

oberer Teil fehlt, stark restauriert; L. 2,6 cm, D. 1,4 cm, Taf. 137

Fnr. 10: Bronzearmring, unregelmäßig oval, linsenförmiger Querschnitt, glatt; Dm. 7,7–9,5 cm, D. 0,2–0,3 cm, Taf. 137

Fnr. 11: Bronzefingerring, bandförmig, außen schwach gewölbt und von jeweils einer umlaufenden Ritzlinie eingefasst, innen Lötstelle; Dm. 2,4–2,5 cm, B. 0,8 cm, D. 0,175 cm, Taf. 135

Fnr. 12: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, rundstabiger Bügel, Fuß und Nadel fehlen, stark restauriert; erh. L. 8,6 cm, B. (Spirale) 2,8 cm, D. (Bügel) 0,8 cm, Taf. 135

Fnr. 13: Eisenmesser, Vollgriff in Hakenform und ausgeprägtem Schlussknopf, vor abgeschrägtem Klingensansatz flacher, knopfartiger umlaufender Wulst, gerader Rücken, leicht geschwungene Schneide, Niet am unteren Schneidenansatz; L. 44 cm, max. B. 6,4 cm, max. D. (Griffangel) 1,5 cm, Dm. (Knopf) 2,7 cm, Taf. 139

Fnr. 14: Schleifstein, rotbrauner Sandstein, länglich, glatte Oberfläche, quadratischer Querschnitt mit ausgeprägten Kanten, verjüngt sich zum senkrecht abgeschlossenen Ende hin, abgebrochen, erh. L. 11 cm, Dm. 1,8–2 cm, Taf. 139

Objekt 14:

Grabenanlage von unregelmäßiger Form, nur halb ausgegraben; Dm. ca. 12 m, Grabenbreite ca. 0,6 m.



Abb. 57: Grab 117, Überblick.

Grab 121: Reste der Bestattung eines Mannes (35–45 J.)

Befund: In Graben 13, keine weiteren Angaben.

Bestattung (Taf. 13): In 0,28 m Tiefe eine NW-SO-orientierte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Schädel und Brustbereich durch Pflug gestört. Keine Beigaben.

Grab 124: unregelmäßiger Grabschacht mit der Bestattung einer Frau (51–70 J.) – Abb. 58

Befund:

In 0,30 m Tiefe eine 2,40 x 1,25 m große Grabgrube mit einer Lage von Leithakalksteinen in 0,30 bis 0,40 m Tiefe als Grababdeckung. In 1,55 m Tiefe eine 1,80 x 0,90 m große Grabgrube. Dieses Grab lag im Südostgraben von Objekt 13.

Bestattung: SW-NO-orientierte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage, das Skelett war vollständig erhalten.

Lage der Funde: (Taf. 142)

In der Halsgegend Perlen (Fnr. 8), auf der Schulter zwei Bronzefibeln mit Kette (Fnr. 4), bei rechter Schulter drei (?) Eisenfibeln (Fnr. 3), auf linkem Ober- und Unterarm ein zerbrochenes, grautoniges Gefäß (Fnr. 6), an den Unterarmknochen je ein Bronzearmreif (Fnr. 1 und 2), bei linken Beckenknochen Gürtelhaken aus Eisen (Fnr. 7), an den Unterschenkeln je ein Bronzefußreif (Fnr. 5).

Funde:

Fnr. 1: Bronzearmreif, massiv, oval, dreieckiger bis ovaler Querschnitt, innen glatt, Steckverschluss mit schwach verdickten Enden, vor Tüllenende des Steckverschlusses knopfartige Verdickung mit querlaufender Verzierung, vor verjüngtem Ende des Steckverschlusses schwache Verdickung mit querlaufender Verzierung, gegenüber Steckverschluss knopfartige Verdickung mit querlaufender doppelter Einstichreihe, beidseitig querlaufende Reihe von Kreisaugenpunzierungen, anschließend jeweils eine schwache Verdickung mit einer querlaufenden Reihe kurzer Ritzlinien, außen auf Reifkörper fünf längsverlaufende, durch Ritzlinien getrennte, Bänder bestehend aus einer glatten Mittelzone, die beidseitig von jeweils einer Reihe kurzer senkrechter Ritzlinien umgeben ist, welche wiederum jeweils außen von einer Reihe von Kreisaugenpunzierungen umgeben sind; Dm. 6–6,5 cm, D. 0,4–0,7 cm, Taf. 143

Fnr. 2: Bronzearmreif, massiv, oval, annähernd dreieckiger Querschnitt, innen glatt, Steckverschluss, vor dem Tüllenende des Steckverschlusses zwei knopfartige Verdickungen, die flächig mit Kreisaugenpunzierungen verziert und durch querlaufende Wülste voneinander und vom restlichen Ring abgesetzt sind, gegenüber Steckverschluss schwache Verdickung, durch zwei schwache querlaufende Wülste abgegrenzt, außen auf Reifkörper fünf längsverlaufende, durch Rillen getrennte, Wülste, wobei der mittlere glatt ist, die beiden angrenzenden mit kurzen senkrechten Ritzlinien und die beiden äußeren mit Kreisaugenpunzierungen verziert sind; Dm. 5,9–6,7 cm, D. 0,5–0,8 cm, Taf. 143

Fnr. 3a: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit zwei großen Windungen, Sehne außen, langgestreckter halbkreisförmiger

ger, umlaufend gerippter Bügel, unvollständig, erh. L. 6,3 cm, B. (Spirale) 1,5 cm; D. (Bügel) 0,5 cm; Dm. (Spirale) 2,2 cm, max. H. 3,7 cm, Taf. 142

Fnr. 3b: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit zwei großen Windungen, Fibelkopf erhalten, max. erh. B. (Spirale) 1,9 cm, Dm. (Spirale) 2,5 cm, Taf. 142

Fnr. 3c: Eisenfragmente einer Fibel, verschollen, Taf. 142

Fnr. 4a: Bronzefibel (FKF) mit Kette, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, asymmetrischerer Bügel mit D-förmigem Querschnitt, doppelkonischer profilierter Fuß, gekerbter Fortsatz liegt am Bügel auf, Kette aus 33 kreisförmigen Kettengliedern mit überlappenden Enden und Längsrille, mit größerem Ring an der Sehne befestigt; L. 5,3 cm, B. (Spirale) 1,2 cm, max. H. 1,7 cm, L. (Kette) 13,7 cm, Dm. (Kettenglied) 0,35–0,5 cm, Taf. 142

Fnr. 4b: Bronzefibel (FSF) mit Kette, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger Bügel mit D-förmigem Querschnitt, ringförmige Fußzier, kurzer Fortsatz, Kette aus 16 kreisförmigen Kettengliedern mit überlappenden Enden und Längsrille, mit größerem Ring an der Sehne befestigt; am Bügel Längsritzungen mit parallelen Querkerbungen, bei Kopf- und Fußansatz jeweils Einschnürungen aus zwei Querritzungen mit dazwischenliegender schwacher Eintiefung; L. 5 cm, B. (Spirale) 1,1 cm, D. (Bügel) 0,45 cm, max. H. 1,8 cm, Taf. 142

Fnr. 5a: Bronzefußreif, massiv, unregelmäßig kreisförmig, rundstabig, vor Steckverschluss beidseitig ovale Verdickung mit volutenförmiger plastischer Verzierung mit anschließender Rippe, Dm. 9,1 cm, D. 0,55–0,6 cm, Taf. 144

Fnr. 5b: Bronzefußreif, massiv, unregelmäßig kreisförmig, rundstabig, vor Steckverschluss beidseitig ovale Verdickung mit blattförmiger plastischer Verzierung und anschließender Rippe; Dm. 9–9,3 cm, D. 0,55–0,6 cm, Taf. 144

Fnr. 6: Linsenflasche, scheibengedreht, ockerfarbener Ton, außen geglättet, diskusförmiger Körper, auf Schulter zwei umlaufende Rillen, unvollständig; Bauchdm. 25 cm, erh. H. 12,5 cm, Taf. 145

Fnr. 7: Gürtelhaken aus Eisen, zweiteilig mit einem oberen rechteckigen Blech, das auf drei Seiten nach unten (über den Gürtel) umbördelt ist, und einem angenieteten unteren, annähernd kreisrunden Blech mit einem Fortsatz für den Haken (Haken fehlt); erh. L. 2,2 cm, B. 3,6 cm, D. 0,7 cm, Taf. 142

Fnr. 8a: Bernsteinanhänger, ursprünglich Ringperle, alt abgebrochen, gebogen, linsenförmiger Querschnitt, an einem Ende Lochung; L. 3,6 cm, B. 1,5 cm, D. 1 cm, Dm. (Lochung) 0,6 cm, Taf. 143

Fnr. 8b: Bernsteinperle, zylindrisch, Lochung schwach dezentral; L. 0,6 cm, Dm. 1,2 cm, Dm. (Lochung) 0,45 cm, Taf. 143

Fnr. 8c: Bernsteinperle, zylindrisch, Lochung schwach dezentral, leicht beschädigt; L. 0,8 cm, Dm. 1,2 cm, Dm. (Lochung) 0,45 cm, Taf. 143

Fnr. 8d: Bernsteinperlen, ellipsoid, drei Stück; L. 1,3–1,8 cm, Dm. 0,6–0,8 cm, Taf. 143

Fnr. 8e: Glasperlen, blaues Glas, abgeflacht kugelförmig; 11 Stück, Dm. 0,9–1,1 cm, Dm. (Lochung) 0,3–0,5 cm, H. 0,4–0,8 cm, Taf. 143

Fnr. 8f: Glasperle, weißgelbes Glas, kugelig mit fünf länglichen faltenartigen Vertiefungen; Dm. 0,8 cm, Dm. (Lochung) 0,3 cm, Taf. 143

Fnr. 8g: Glasperlen, weißgelbes Glas, ringförmig, fünf Stück, Dm. 0,4–0,5 cm, Dm. (Lochung) 0,25–0,3 cm, Taf. 143

Fnr. 8: Bronzering, bandförmig, Längsrille, unvollständig; Dm. 0,5 cm, B. 0,15 cm, verschollen



Abb. 58: Grab 124, Überblick.

Grab 127: breit-rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines bewaffneten Mannes (51–70 J.) – Abb. 59, 60

Befund:

In 1,19 m Tiefe eine 2,40 x 1,50 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 145)

Im Brustbereich zwei Bronzefibeln (Fnr. 9 und 10), neben rechter Körperseite ein 75 cm langes Eisenschwert (Fnr. 4) und ein Eisenring (Fnr. 5). Im Ostteil der Grabgrube, von Süd nach Nord, ein 26 cm hohes, kugeliges Tongefäß (Fnr. 8) mit umlaufendem Band aus eingestempelten, liegenden S am Hals und einem umlaufendem Band aus eingestempelten, winkelförmigen Eindrücken am Bauch, eine Schale (Fnr. 7), Tierknochen (Fnr. 6), ein 34 cm langes Eisenmesser (Fnr. 2), eine kleine Pinzette (Fnr. 2b) und drei Eisenfragmente (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Eisenklammern, bandförmig, ein gerader und zwei gerundete Abschnitte, ein Abschnitt mit zwei im rechten Winkel abstehenden Enden, zwei Stück; L. 4 cm, L. (Fortsatz) 1,7 cm, Taf. 146

Fnr. 2?: Eisenmesser, verschollen, L. 34 cm

Fnr. 2a: Bronzefibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit acht Windungen, Sehne außen, Bügel halbkreisförmig bis rechteckig, wulstförmige Fußzier, am Bügel Zweiergruppen von umlaufenden Wülsten, auf Unterseite der dreieckigen Nadelrast drei Schleifen, flachzylinderförmiger Fußknopf, beidseitig durch jeweils einen querlaufenden Wulst abgesetzt, verdickter Fußabschluss; L. 3,8 cm, B. (Spirale) 1,6 cm, Dm. (Spirale) 0,6 cm, max. H. 1,4 cm, Taf. 145

Fnr. 2b: Toilettbesteck aus Eisen (Pinzette und Stab), Pinzette: Spannbügel, zwei Schenkel mit annähernd parallelen Seiten, ein Ende fehlt, L. 4,6 cm, L. (Schenkel) 3,7 cm, B. (Schenkel) 1 cm, D. (Bügel) 1 cm, Stab: oberer Abschnitt verdickt, unterer Abschnitt mit quadratischem Querschnitt, spitz zulaufend; L.



Abb. 59: Grab 127, Detail 1.

6,8 cm, D. 0,25–0,5 cm, Taf. 145

Fnr. 4: Eisenschwert, einseitig abgeschrägter (beschädigter?) Klingensatz, zweischneidige lange gerade Klinge mit beidseitigem Mittelgrat, Klingenecke gleichmäßig spitz zulaufend; L. 74 cm, L. (Griffangel) 10,5 cm, max. B. 4 cm, B. (Griffangel) 0,9 cm, D. (Griffangel) 0,3 cm, D. (Klinge) 0,5 cm, Taf. 146

Fnr. 4: Schwertscheide aus Eisen, zweiteilig, annähernd kontinuierlich verjüngend, beidseitig entlang der Ränder Stege, Oberfläche schwach gewölbt, glockenförmiger Scheidenmund, auf Schauseite zwei große Zierniete an den Rändern des Scheidenmundes, auf Rückseite ein Nietrest von Attasche zentral auf Erhöhung des Scheidenmundes, U-förmiges Ortband, Teil der Schauseite fehlt, stark restauriert; L. 67 cm, L. (Ortband) 3,8 cm, max. B. 4,5 cm, max. B. (Ortband) 2,8 cm, D. (Rand) 0,8 cm, Taf. 146

Fnr. 5: Eisenringe, kreisförmig, rechteckiger Querschnitt, zwei Stück, fragmentiert; Dm. 3,1 cm, Dm. (Lochung) 1,2–1,5 cm, Taf. 145

Fnr. 7: Schale, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch ocker, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Drehrillen, Omphalos mit zentraler Vertiefung, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senk-



Abb. 60: Grab 127, Detail 2.

rechter, einziehender Hals, gekehlter ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen und innen schwach gekantet, am Hals umlaufende Leiste, innen Muster aus profilierten Kreisaugenstempelungen; Bdm. 3,9 cm, Rdm. 25,15 cm, Wdst. 0,55–0,65 cm, H. 9,4 cm, verschollen

Fnr. 7: Schalenfragmente, grauer Ton, Bruch ocker, außen und innen geglättet, porös, ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen und innen schwach gekantet, am Hals umlaufende Rille, zwei RS; Rdm. 18 cm, Wdst. 0,5–0,6 cm, erh. H. 3,2 cm, verschollen

Fnr. 8: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, hellgraubrauner Ton, ebene Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, flachkonisch gewölbte Schulter, hoher, engmündiger, annähernd senkrechter, einziehender Hals, einziehender, annähernd waagrecht ausladender Rand, Randabschluss schwach verdickt, auf Standfläche zwei umlaufende Rillen, am Bauchumbruch umlaufendes Mäanderband aus gegenständigen Winkelstempelungen, beidseitig von jeweils einer umlaufenden Rille umgeben, auf Schulter umlaufendes Band aus gestempelten liegenden S-Spiralen, beidseitig von jeweils einer umlaufenden Rille umgeben, sowie in annähernd regelmäßigen Abständen vier Sechsergruppen von Kreisaugenstempelungen, die jeweils vom Band ausgehend ein stehendes und ein hängendes Dreieck bilden, am Hals/Randumbruch zwei umlaufende Rillen; Bdm. 9 cm, Rdm. 14,5 cm, H. 26 cm, Taf. 147

Fnr. 9: Bronzefibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne innen, annähernd rechteckiger Bügel oben verdickt, dreieckige Nadelrast, auf Bügeloberseite gerieftes Winkelband, beidseitig von je einer Ritzlinie eingefasst, in den dreieckigen Aussparungen jeweils eine kurze senkrechte Riefe, beidseitig von je einer Ritzlinie eingefasst, Nadelrast mit kurzen senkrechten Ritzlinien verziert, die nach unten jeweils durch eine schräge Ritzlinie abgeschlossen sind, Fußende durch annähernd doppelkonischen Knopf gebildet, der von zwei kleineren doppelkonischen Verdickungen eingefasst wird, flacher Fortsatz mit Palmettenzier in Draufsicht berührt Bügel; L. 5,9 cm, B. 1,5 cm, D. (Bügel) 0,3–0,4 cm, max. H. 2,2 cm, Taf. 145

Fnr. 10: Bronzefibel, wohl Fnr. 2a

Grab 132: Grabschacht mit Bestattung eines Kindes (8–9 J.)

Befund:

In 0,34 m Tiefe eine 1,55 x 0,90 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmenten einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (kein Plan vorhanden)

Im Westteil der Grabgrube eine Omphalosschale (Fnr. 1?) und das Fragment eines flaschenförmigen Tongefäßes (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1 (?): Fragment einer Schale(?), ockergrauer Ton, außen und innen geglättet, gut gebrannt. Gekehlt ausladender Rand,

Randabschluss schwach verdickt. Ein RS. Rdm. 22 cm, Wdst. 0,3 cm, erh. H. 1,5 cm, verschollen

Fnr. 2: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich und ocker, außen geglättet, mittel gebrannt, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, gerundet, außen schwach gekantet, stark fragmentiert; Rdm. 17 cm, Wdst. 0,36–0,42 cm, rek. H. 29 cm, Taf. 148

Grab 135: länglich-unregelmäßiger Grabschacht mit Bestattung eines Kindes (7–8 J.)

Befund:

In 0,38 m Tiefe eine 2,05 x 1,10 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung mit mehreren Leithakalksteinplatten als Grababdeckung. In 0,74 m Tiefe eine 2,00 x 1,00 m große Grabgrube mit Resten einer Umstellung aus Leithakalksteinplatten.

Bestattung: Innerhalb dieser Umstellung Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 149)

Im rechten Schädelbereich eine Bronzefibel (Fnr. 2) und ein Eisenfragment (Fnr. 3). Bei den rechten Unterschenkelknochen ein grautoniger Napf (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Napf – Miniaturgefäß, graubrauner Ton, steinchenhältig, Bruch rotbraun, außen und innen grob geglättet, freihändig geformt, ebene, abgesetzte Standfläche, konische Wand, Randabschluss unregelmäßig, schräg nach außen abgestrichen; Bdm. 8,5 cm, Rdm. 14,5 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 6 cm, Taf. 149

Fnr. 2: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, rundstabiger Bügel, Nadelrast mit U-förmigem Querschnitt. Nadelraststege mit schrägen parallelen Kerben verziert, Fuß fehlt; erh. L. 4,9 cm, B. (Spirale) 1,8 cm, Dm. (Bügel) 0,35–0,4 cm, Dm. (Nadel) 0,2 cm, max. H. 1,8 cm, Taf. 149

Fnr. 3: Eisenfragmente, gebogen und stabförmig; L. 5,0 cm, D. 0,7 cm; L. 3,7 cm, D. 0,4 cm, Taf. 149

Grab 139: Grabschacht mit gestörter Bestattung eines Mannes (19–40 J.) – Grab 61, 62 und 63

Befund:

In 1,35 m Tiefe eine 2,15 x 1,25 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung, stark gestört und verworfen

Störung: Grube 140 x 90 cm im NO-Bereich des Schachtes (Taf. 13)

Lage der Funde: (Taf. 150)

Im Schädelbereich eine schwarzgrautonige Schale (Fnr. 4), darin eine Eisenschere (Fnr. 5), ein 14,0 cm großer Wetzstein (Fnr. 6) und ein Eisenmesserfragment (Fnr. 8). Neben dem

Schädelbereich eine Bronzefibel (Fnr. 7). Im Bereich der Oberschenkelknochen Scherben eines rottonigen Gefäßes (Fnr. 2), bei den Unterschenkelknochen Scherben eines grautonigen Gefäßes mit Tierknochen (Fnr. 1).



Abb. 61: Grab 139, Überblick.



Abb. 62: Grab 139, Detail 1.

Funde:

Fnr. 2: Flaschenförmiges Gefäß, grauockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen grob geglättet, innen spatelgeglättet, mittel gebrannt; breite, ebene Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, konische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen und innen gekantet. Oberhalb des Bauchumbruchs zwei umlaufende Riefen, am Hals umlaufende Leiste mit Mittelgrat; Bdm. 12,5 cm, Rdm. 18,5 cm, Wdst. 0,5–0,6 cm, H. 26 cm, Taf. 151

Fnr. 3: Fragmente von flaschenförmigem Gefäß, grauockerfarbener Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen und innen geglättet, mittel gebrannt. Gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen gekantet; ein RS, mehrere WS; Rdm. 15 cm, Wdst. 0,5–0,7 cm, erh. H. 5 cm, verschollen

Fnr. 4: Schale, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, ebene Standfläche mit Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen gekantet, dreifacher Standing, innen doppelte Rille, am Hals angeedeuteter schma-



Abb. 63: Grab 139, Detail 2.

ler Wulst; Bdm. 10 cm, Dm. (Omphalos) 5,9 cm, Rdm. 24,3 cm, Wdst. 0,45 cm, H. 8,8 cm, Taf. 151

Fnr. 5: Eisenschere, abgeschrägte Klingenansätze, schwach eingezogener Klingenrücken, lange Klinge; L. 20 cm, L. (Klinge) 13 cm, max. B. (Klinge) 2,8 cm, B. (Bügelblech) 1,3 cm, D. (Bügel) 0,3 cm, Taf. 152

Fnr. 6: Schleifstein, ockerfarbener Sandstein, rechteckige Form mit abgerundeten Enden, zur Rückseite hin abgeschrägt, abgebrochen?; erh. L. 12,8 cm, B. 3,2 cm, D. 1,8 cm, Taf. 150

Fnr. 7: Bronzefibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit acht Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger bis annähernd omega-förmiger Bügel, durch konische Verdickung und Einschnürung abgesetzter großer Fußknopf, mit Klammer mit Bügel verbunden. Auf der kopfnahen Hälfte des Bügels schräge Kannelur, wobei ein Wulst mit senkrechten kurzen Ritzlinien verziert ist, auf der fußnahen Hälfte des Bügels zwei, durch zwei kleinere Knoten getrennte, kannelierte umlaufende Wülste, wobei der äußere die Befestigung des Fußes bildet, Fußzier mit S-förmigen, ineinanderhängenden Elementen verziert; L. 5,8 cm, B. (Spirale) 3,3 cm, D. (Bügel) 0,5 cm, max. Dm. (Fußknopf) 1,7 cm, max. H. 2,2 cm, Taf. 150

Fnr. 8: Eisenmesser, nur Teil der Klinge erhalten; erh. L. 8 cm, erh. B. 4 cm, Taf. 150

Grab 142: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung einer Frau (41–60 J.) und eines Kindes (?) – (8–9 J.)

Befund:

In 0,28 m Tiefe eine 2,20 x 1,05 m große, NW-SO-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Reste einer vom Pflug gestörten Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 13)

Neben dem rechten Oberschenkelknochen einige dunkelgraue Tonscherben.

Grab 143: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines Mannes (19–25 J.)

Befund:

In 0,62 m Tiefe eine 3,00 x 1,20 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube mit je einer Leithakalksteinplatte im S und N als Abdeckung. In 1,16 m Tiefe eine 2,75 x 1,00 m große Grabgrube mit Resten einer Umstellung im O und S der Grube in 0,64–1,00 m Tiefe.

Bestattung: Nur Schädel und einige Röhrenknochen (Ober- und Unterarme) einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage erhalten.

Lage der Funde: (Taf. 152)

Im Halsbereich zwei Eisenfibeln (Fnr. 1 und 2) und eine Bronzefibel (Fnr. 3) mit der Darstellung eines Pferdes. An der linken Körperseite eine schmale, 48 cm lange Eisenlanzenspitze (Fnr. 4), am Nordende der Grabgrube ein 8 cm langer Lanzenschuh aus Eisen (Fnr. 11), Gesamtlänge der Lanze 2,25

m. Neben rechter Körperseite ein 70 cm langes Eisenschwert (Fnr. 6) mit drei Bronzeringen (Fnr. 5), ein fragmentiertes, rot-toniges Gefäß (Fnr. 7) und Tierknochen. Ein Eisenfragment im Nordteil der Grabgrube.

Funde:

(a): Eisenfragment (Reste einer Fibel?), länglicher Bügel mit Knoten und abgeflachtem Ende mit zwei Zacken; L. 2 cm Dm. 0,25 cm, Taf. 152

(b): Bronzeanhänger, keulenförmig, an einem Ende Öse, an anderem profiliert, flach linsenförmiger Querschnitt; L. 3, 6 cm, B. 0,4 cm, D. 0,15 cm, Taf. 152

Fnr. 1: Eisenfibel (FSF), symmetrische Kopfspirale mit 2 x 3 Windungen, Sehne außen, Bügel mit D-förmigem Querschnitt, Fußscheibe mit Außenrand; L. 6,8 cm, B. (Spirale) 2,2 cm, Dm. (Fußscheibe) 1,1 cm, max. H. 2,6 cm, Taf. 152

Fnr. 2: Eisenfibel (FSF), symmetrische Kopfspirale (2 x 3 Windungen), rundstabiger Bügel, scheibenförmiger Fuß, bronzene, mit einem Eisenniet befestigte Fußscheibe mit organischer Unterfütterung, Kreisaugenpunzierungen auf Fußscheibe; erh. L. 2,9 cm, B. (Spirale) 2,2 cm, Dm. (Fußscheibe) 1,35 cm, max. erh. H. 1,8 cm, Taf. 152

Fnr. 3: Bronzefibel, zweiteilig, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Bügel in Form eines Pferdes, langer Fuß, gegen Ende zu schwach aufgebogen, Schlussknopf; L. 2,45 cm, max. H. 1,5 cm, Taf. 153

Fnr. 4: Eisenlanzenspitze, kurze Tülle, unterer Teil des Blattes rautenförmig verbreitert, oberer Teil lanzettförmig, zur Spitze hin leicht einziehende Schneiden, starker Mittelgrat; auf dem unterem Teil des Blattes beidseitig Lochungen, um eines dieser Löcher auf Vorder- und Rückseite kreisrund Bronzescheibe mit Fischblasen- und Spiralverzierung; L. 47,1 cm, L. (Tülle) 7,5 cm, max. B. 6,7 cm, Dm. (Tülle) 2,3 cm, Dm. (Einlage) 2 cm, Dm. (Lochung) 0,5 cm, Taf. 153

Fnr. 4: Bronzeringe, kreisförmig, linsenförmiger Querschnitt, auf äußerem Rand beidseitig umlaufende Rille, drei Stück; Dm. 3 cm, D. 0,4 cm, Dm. (Lochung) 1,3 cm, Taf. 153

Fnr. 6: Schwertscheide aus Eisen, glockenförmiger Scheidenmund mit zwei Zierscheiben auf Vorderseite, beidseitig leistenförmig verdickter Rand, auf Rückseite rechteckige, mit runden Attaschen befestigter Tragebügel, an dem der Rest eines Ringes erhalten ist, annähernd herzförmiges Ortband mit zwei Ziernieten, auf Rückseite ankorrodierte Textilreste, stark fragmentiert; max. erh. L. 18,9 cm, L. (Tragebügel) 7 cm, max. B. 5 cm, Taf. 154

Fnr. 6: Eisenschwert, schwach einziehender Klingenansatz, beidseitig schwacher Mittelgrat, Griffangel und Klingenspitze fehlen, stark restauriert; erh. L. 59,5 cm, max. B. 4 cm, B. (Griffangel) 1,9 cm, Taf. 154

Fnr. 7a: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, rötlicher und grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch ockergrau, außen geglättet, mittel gebrannt, Drehrillen, annähernd waagrecht ausladender Rand, Randabschluss verdickt, abgerundet; auf

Schulter zwei umlaufende Rillen, stark fragmentiert; Rdm. 20 cm, Wdst. 0,5 cm, rek. H. 27,5 cm, Taf. 155

Fnr. 7b: Gefäßfragment, rötlicher und ockerfarbener Ton, innen grau, Bruch ockergrau, freihändig geformt?, ebene Standfläche, steilkonischer Wandansatz; Bdm. 16 cm, Bst. 0,9 cm, Wdst. 1 cm, erh. H. 2,8 cm, Taf. 155

Fnr. 10: Eisenmesser, nur Spitze erhalten, flacher Rücken; erh. L. 6,8 cm, max. erh. B. 2,7 cm, D. 0,35 cm, Taf. 153

Fnr. 11: Eisenlanzenschuh, langschmal, Tülle, abgerundetes Ende, in Tülle Holzreste; erh. L. 6,5 cm, Dm. 1,1–1,3 cm, Taf. 153

Grab 143 lag im Zentrum von Objekt 17.

Grab 145: Grabschacht mit Bestattung einer Frau (19–30 J.)

Befund:

In 1,12 m Tiefe eine 1,92 x 1,35 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube, mehrere Lagen von Leithakalksteinen als Umstellung im S, W und N der Grabgrube.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 156)

Im Nordwestteil der Grube die Bestattung, im Südteil die Beigaben, von S nach N beschrieben: ein flaschenförmiges, grautoniges Gefäß (Fnr. 3), ein Eisenmesser (Fnr. 2), Tierknochen (Fnr. 4) und eine hellgraue Tonschale (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Schale, scheibengedreht, graubrauner Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, schwach betonter Bauchumbruch, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter Hals, einziehender, weit ausladender Rand, am Hals/Randumbruch umlaufende Leiste, innen umlaufende doppelte hängende Bögen aus Abrollungen, in Form eines siebenzackigen Sterns, an dessen Spitzen stehende Dreiecke aus jeweils sechs in sich profilierten Kreisäugen; Bdm. 5,4 cm, Rdm. 23 cm, Wdst. 0,55 cm, H. 8,9–9,3 cm, Taf. 156

Fnr. 2: Eisenmesser, Nietloch auf Griffplatte, gewölbter Rücken, gerade Schneide; erh. L. 25 cm, max. B. 3,5 cm, Taf. 156

Fnr. 3: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen geglättet, gut gebrannt, kleiner Omphalos mit zentraler Wölbung, unregelmäßige Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, steilkonische Schulter, annähernd senkrechter, einziehender Hals, auf Standfläche umlaufende Rille, auf Schulter zwei umlaufende Rillen, am Halsansatz umlaufende Rille; Bdm. 8,5 cm, Dm. (Omphalos) 3 cm, Bauchdm. 25 cm, Wdst. 0,35–0,55 cm, H. 2 cm, Taf. 157

Grab 145 lag im Ostteil von Objekt 16.

Grab 146: unregelmäßige Grabgrube mit den Resten einer Bestattung

Befund:

In 0,34 m Tiefe eine 1,35 x 0,80 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Menschliche Knochen vollkommen vergangen.

Lage der Funde: (Taf. 157)

Die Beigaben von W nach O beschrieben: ein 17 cm langes Eisenmesser (Fnr. 1), ein kleines grautoniges Gefäß (Fnr. 2), Tierknochen (Fnr. 3), ein kleines braungraues Tongefäß (Fnr. 4) und ein lichtgrautoniges, flaschenförmiges Gefäß (Fnr. 5).

Funde:

Fnr. 1: Eisenmesser, breiter Griff, gebogen, gerade schmale Klinge mit waagrecht abgesetztem Rücken; L. 19 cm, L. (Klinge) 12,5 cm, B. (Klinge) 2,1 cm, B. (Griffangel) 1,4 cm, D. (Griffangel) 0,3 cm, Taf. 157

Fnr. 2: Napf, ockergrauer Ton, freihändig geformt, kalottenförmiger Körper beinahe ohne Standfläche, einziehender Rand, Oberfläche porös, plattet teilweise ab; Bdm. 5 cm, Rdm. 8,9 cm, Wdst. 0,75 cm, H. 4,7 cm, Taf. 157

Fnr. 4: Napf, grauer Ton, Bruch rötlich und grau, freihändig geformt, kugelförmiger Körper ohne Standfläche, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, schwach ausladender Rand; Rdm. 8,3 cm, Wdst. 0,5–0,8 cm, erh. H. 6,8 cm, Taf. 157

Fnr. 5: Flaschenförmiges Gefäß, ockerfarbener und grauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet und graphitiert?, mittel gebrannt, Omphalos, flachkonisch gewölbter Wandansatz, gekehrt ausladender Rand, am Standflächenrand umlaufende Rille (angedeuteter Standring), am Schulter/Halsumbruch umlaufende schwache Rille; Bdm. 7 cm, Dm. (Omphalos) 4,1 cm, Bst. 0,35 cm, Wdst. 0,45–0,75 cm, max. erh. H. 10 cm, verschollen

Grab 151: annähernd rechteckiger Grabschacht mit Bestattung einer Frau (19–25 J.)

Befunde:

In 0,44 m Tiefe eine 1,90 x 0,85 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube

Bestattung: Schädel fragmente und Röhrenknochen einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage, linke Ober- und Unterschenkelknochen stark angezogen, rechte nur leicht angezogen.

Lage der Funde: (Taf. 158)

Neben dem Schädel ein grautoniges Gefäß (Fnr. 5) und Tierknochen (Fnr. 2). An den linken Unterarmknochen ein Saproelitararmring (Fnr. 1), im Beckenbereich eine Eisengürtelkette (Fnr. 4) und ein flacher Bronzering (Fnr. 3).

Funde:

Fnr. 1: Saproelit(?)armring, annähernd kreisförmig, unregelmäßiger linsenförmiger Querschnitt, außen stärker gewölbt; Dm. 6–6,4 cm, D. 0,9–1,3 cm, Taf. 158

Fnr. 3: Bronzering, kreisförmig, flach-rechteckiger Querschnitt; Dm. 1,9–2 cm, D. 0,1–0,5 cm, Taf. 158

Fnr. 4: Eisenkette, aus zwei Strängen zusammengedrehte Stabglieder, drei Fragmente, eines mit großem Ringende, eines mit Hakenende; max. erh. L. 16 cm, D. (Ring) 0,5 cm, Dm. (Ring) 3,4 cm, Taf. 158

Fnr. 5: Schale, scheibengedreht, ockerfarbener Ton, feinsteinchenhältig, gut gebrannt, Drehrillen. Ebene Standfläche, flachkonischer Unterteil, betonter Bauchumbruch, flachkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen gekantet; Bdm. 10 cm, Rdm. 20 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 13,9 cm, Taf. 158

Grab 152: annähernd rechteckiger Grabschacht mit weiblicher Bestattung (41–60 J.) – Abb. 64, 65

Befund:

In 0,49 m Tiefe eine 2,30 x 1,00 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube mit mehreren schwarzgrauen Scherben eines Gefäßes und einigen Leithakalksteinen als Grabumstellung. In 0,78 m Tiefe eine 2,30 x 1,00 m große Grabgrube mit mehreren Leithakalksteinplatten als Umstellung.

Bestattung: Vom Skelett nur Zähne (in der Grabgrube verstreut) und einige Röhrenknochenfragmente vorhanden.

Lage der Funde: (Taf. 159)

Die Beigaben von S nach N beschrieben: neben linker Schädelseite zwei kleine Bronzefibeln (Fnr. 16 und 17), eine dünne Bronzekette und eine Perle (Fnr. 14), neben rechter Schädelseite ein hellgraues Tongefäß (Fnr. 13) und ein freihändig geformter Topf (Fnr. 12). An den rechten Unterarmknochen zwei Bronzereife (Fnr. 7). In diesem Bereich zwei Bronzefibeln (Fnr. 9) mit Bronzekettchenfragment (Fnr. 15), zwei Eisenfibeln (Fnr. 8 und 5) und ein Bronzering (Fnr. 4). Bei linker Unterarmgegend ein Eisenfragment, zwei Perlen und ein Ring (Fnr. 11), etwas gegen N ein Schaukelring aus Silber (Fnr. 1). In der NW-Ecke ein hellgrautoniger Topf mit einer umlaufenden Reihe S-förmiger Eindrücke (Fnr. 3). In der NO-Ecke eine kleine Bronzefibel (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Silberfingerring, sattelförmig eingebogen, annähernd rundstabig; min. Dm. 1,8 cm, D. 0,2 cm, H. 1,5 cm, Taf. 159

Fnr. 2: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, diametraler Bügel, Fußzier als stilisierter Wasservogelkopf mit schräg verlaufenden Kerben, Fortsatz zweifach profiliert, am Bügel abwechselnd querstehende und schräg verlaufende plastische Kerben; L. 4,8 cm, B. (Spirale) 0,9 cm, max. D. (Bügel) 0,5 cm, max. H. 1,6 cm, Taf. 159

Fnr. 3: Topf, stark graphithältig, außen Hals geglättet, freihändig geformt, ebene Standfläche, steilkonische Wand, abgesetzter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, schwach ausladender Rand, Randabschluss mit Außenwulst, waagrecht abgestrichen, unterhalb des Halses umlaufende S-Stempelungen; Bdm. 11,6 cm, Bst. 0,6 cm, Rdm. 13,4 cm, Wdst. 0,9 cm, H. 11,8–12,2 cm, Taf. 161

Fnr. 4: Bronzering, linsenförmiger Querschnitt mit außen angesetztem schmalem Wulst; Dm. 2,9–3 cm, D. 0,45–0,95 cm, Taf. 160

Fnr. 5a: Bronzearmreif, annähernd kreisförmig, unregelmäßiger Querschnitt, schwach verdickte, senkrecht abgeschlossene Enden berühren einander; Dm. 5,4–5,5 cm, D. 0,25–0,4 cm, Taf. 161

Fnr. 5b: Bronzearmreif, annähernd kreisförmig, unregelmäßiger Querschnitt, schwach verdickte, senkrecht abgeschlossene Enden überlappen sich; Dm. 5,4–5,5 cm, D. 0,25–0,4 cm, Taf. 161

Fnr. 6: Bronzefibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, annähernd rechteckiger, rundstabiger Bügel, linsenförmig profilierter Fuß, langer Fortsatz liegt am Bügel auf, am Bügel drei Gruppen von jeweils drei Querkerben, am Fortsatz des Fußes schräg verlaufende Kerbe; L. 4,4 cm, B. (Spirale) 1,9 cm, D. (Bügel) 0,35 cm, max. H. 1,8 cm, Taf. 159

Fnr. 7: Eisenfibel mit Kettchen, symmetrische Kopfspirale (2 x 2 Windungen), Sehne außen, Kette in Sehne befestigt, außen ankorrodierte Textilreste (Leinenbindung), Teil von Bügel und Nadel fehlen, fragmentiert; max. erh. L. (Fuß) 4,5 cm, max. erh. L. (Kette) 3,3 cm, erh. B. (Spirale) 2,1 cm, Taf. 160

Fnr. 8: Eisenfragmente (Fibelteil?), trapezförmiger Rahmen (Fußteil?), drei Seiten rechtwinklig zueinander, vierte Seite schräggestellt mit zentraler Verdickung, weiterer Teil, Textilabdrücke, zwei Fragmente, unvollständig; Dm. (Rahmen) 1,8–2,2 cm, D. 0,6 cm, Taf. 160

Fnr. 9: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, langgestreckter, rundstabiger Bügel, linsenförmig profilierter Fuß, Fortsatz liegt am Bügel auf, am Bügel Dreiergruppen von Querkerben, am Fortsatz des Fußes schräg verlaufende Kerbe, Winkelzier auf Nadelrast; L. 4,6 cm, B. (Spirale) 1,4 cm, D. (Bügel) 0,3 cm, max. H. 1,6 cm, Taf. 159

Fnr. 9: Bronzekette (zu Fibel Fnr. 152/9 gehörig), neun Kettenglieder. Dm. 0,5 cm, Taf. 159

Fnr. 11: Bernsteinperle, kugelförmig, zentrale Lochung; Dm. 0,6 cm, Dm. (Lochung) 0,25 cm, Taf. 160

Fnr. 11: Bernsteinperle, wulstförmig, zentrale Lochung, porös; D. 0,4 cm, Dm. 1 cm, Dm. (Lochung) 0,25 cm, Taf. 160

Fnr. 11: Bernsteinring; D. 0,4 cm, Dm. 1,5 cm, Taf. 160

Fnr. 11: Eisenstab; erh. L. 2,7 cm, Dm. 0,2 cm, Taf. 160

Fnr. 12: Gefäßfragment, rötlicher und grauer Ton, gut gebrannt, scheibengedreht? annähernd senkrechter einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, ein RS; Wdst. 0,35–0,45 cm, erh. H. 4 cm, verschollen

Fnr. 12: Topf, braungrauer Ton, freihändig geformt, ebene Standfläche, steilkonischer Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss unregelmäßig abgestrichen; Bdm. 5,8 cm, Rdm. 8,6 cm, H. 9,2–10 cm, Taf. 161

Fnr. 13: Flaschenförmiges Gefäß – Miniaturgefäß, scheibengedreht, rötlicher und ockergrauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt, asymmetrische Form, ebene Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonisch gewölbte Schulter, abgesetzter, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen zweifach gekantet; Bdm. 2,7 cm, Rdm. 5,5 cm, Wdst. 0,45 cm, H. 5,8–6,5 cm, Taf. 161

Fnr. 14: Bernsteinperle, gedrückt kugelförmig, zentrale Lochung; D. 0,6–0,7 cm, Dm. 0,95 cm, Dm. (Lochung) 0,25 cm, Taf. 160

Fnr. 15: Bronzekette und -fragmente, sehr feine Kettenglieder, eine auseinandergezogene Spirale; erh. L. 1 cm, Dm. 0,3 cm, Taf. 159

Fnr. 16: Bronzefibel (FKF), halbkreisförmiger, leicht ome-gaförmiger Bügel, zylinderförmige Fußzier, langer Fortsatz liegt am Bügel auf, Bügel schmal gerippt, Kopfspirale und Nadel fehlen; erh. L. 3,4 cm, D. (Bügel) 0,35 cm, max. H. 1,7 cm, Taf. 159

Fnr. 17: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, schwach langgestreckter, gewölbter Bügel mit kreisförmigem Querschnitt, Teil von Fuß fehlt; L.

3,6 cm, D. (Bügel) 0,4 cm, max. H. 1,3 cm, Taf. 159

Fnr. 18: Eisenfibel (FKF), langgezogener, rundstabiger Bügel, 2 x 3 (?) Windungen, Fußknopf von zwei Rippen eingefasst, liegt am Bügel auf, Kette, Kopfspirale und Bügel ankorrodierte Textilstücke; L. 7 cm, D. (Bügel) 0,7 cm, max. H. 2,8 cm, Taf. 159

Fnr. 18a: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, nur Kopfspirale und Nadel erhalten, erh. L. 3,3 cm, B. (Spirale) 1,3 cm, Taf. 160

Fnr. 18a: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, nur Teil der Kopfspirale und Nadel erhalten, L. 3,1 cm, B. (Spirale) 1,3 cm, Taf. 160

Fnr. 18: Eisenfragmente, stabförmig, gerade und gekrümmte Abschnitte. Drei Fragmente, max. erh. L. 2,8 cm, ohne Abb.

Fnr. 18: Bronzekette, sehr feine Kettenglieder (ca. 60), stark fragmentiert, Dm. (Kettenglied) 0,3 cm, ohne Abb.

Fnr. (-): Fragment einer Schale (?), ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich und ockergrau, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt; Wdst. 0,65–0,75 cm, erh. H. 3,7 cm, ohne Abb.

Fnr. (-): Fragment von Fußgefäß, grauer Ton, innen geglättet, freihändig geformt?, Standring, flachkonischer Wandansatz;



Abb. 64: Grab 152, Detail 1.



Abb. 65: Grab 152, Detail 2.

Dm. (Standring) 3,3 cm, Wdst. 0,45–0,65 cm, erh. H. 1,4 cm, ohne Abb.

Fnr. (-): Keramikfragmente, graubrauner Ton, freihändig geformt, steilkonische Schulter, geht in kurzen, annähernd senkrechten, einziehenden Hals über, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss gerundet, außen gekantet; Rdm. 21 cm, Wdst. 0,55–0,7 cm, erh. H. 9,2 cm, ohne Abb.

Fnr. (-): Gefäßfragment, rötlicher und grauer Ton, steinchenhältig, Herstellungstechnik unbekannt. Breite, ebene Standfläche, flachkonischer Wandansatz. Ein BS. Bdm. 10; Bst. 0,9 cm, Wdst. 0,75 cm, erh. H. 2 cm, ohne Abb.

Grab 153: rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung einer Frau (19–25 J.)

Befund:

In 0,40 m Tiefe eine 2,10 x 1,05 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung mit je einer aufgestellten Leithalksteinplatte in den Ecken. Im Nordostteil der Verfärbung einige Scherben einer rotbraunen Schale. In 0,80 m Tiefe eine 2,05 x 0,95 m große Grabgrube mit vier, in den Ecken aufgestellten Leithalksteinplatten.

Bestattung: Eine S-N-orientierte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage mit relativ gut erhaltenen Knochen.

Lage der Funde: (Taf. 162)

Um die Halswirbelknochen ein Bronzereif mit Pufferenden (Fnr. 3), auf den linken Unterarmknochen ein Bronzereif mit Pufferenden (Fnr. 4). An den rechten Unterarmknochen ein Bronzereif (Fnr. 5). Zwischen rechten Unterarmknochen und rechtem Oberschenkelknochen ein Bronzefingerring (Fnr. 6), eine Eisenfibel (Fnr. 1), „eine Eisenklammer (?)“. Neben rechten Ober- und Unterschenkelknochen ein großes flaschenförmiges, lichtgrautoniges, stark zerbrochenes Gefäß (Fnr. 10), eine Schale mit eingezogenem Rand (Fnr. 9), ein fast vollkommen vergangenes, rotbrauntoniges Gefäß (Fnr. 11) und Knochen eines größeren Tieres (Rippen und Röhrenknochen). An den Unterschenkelknochen je ein Bronzereif (Fnr. 8).

Funde:

Fnr. 1: Eisenfibel, große Spannung, asymmetrischer Bügel, Fußknopf; rek. L. 8 cm, D. 0,4 cm, Taf. 162

Fnr. 2: Fragment einer Schale, scheibengedreht, ockerfarbener und schwarzer Ton, flachkonische Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss gerundet; Rdm. 16 cm, Wdst. 0,5 cm, erh. H. 3,4 cm, Taf. 166

Fnr. 3: Bronzehalsreif, massiv, annähernd kreisförmig, auf kegelstumpfförmigen Pufferenden querlaufende profilierte Leiste, davor Knoten mit Kreisaugenpunzierungen, von zwei profilierten Rippen eingefasst, Enden mit kleinem Abstand voneinander; Dm. 13,3–14,5 cm, D. 0,31–0,39 cm, Dm. (Pufferenden) 1,5 cm, Taf. 163

Fnr. 4: Bronzearmreif, massiv, kreisförmig bis schwach rechteckig, rund- bis ovalstabilig, vor Pufferenden Knoten, Enden mit kleinem

Abstand voneinander. Gegenüber Pufferenden vier Knoten, dazu kreuzständig jeweils ein Knoten, jeweils von zwei Verdickungen eingefasst, Knoten jeweils mit Kreisaugenpunzen; Dm. 5,5–6 cm, D. 0,5 cm, max. D. (Knoten) 0,75 cm, D. (Enden) 1,1 cm, Taf. 162

Fnr. 5: Bronzearmreif, massiv, oval, rundstabilig, außen umlaufend schmale Rippen, verdickte, senkrecht abgeschlossene Enden überlappen sich; Dm. 4,9–5,8 cm, D. 0,4 cm, Taf. 162

Fnr. 6: Bronzefingerring, bandförmig, schwacher Mittelgrat; Dm. 2,45 cm, B. 0,7 cm, max. D. 0,2 cm, Taf. 162

Fnr. 7: Eisenfragment, V-förmig gebogen, Enden senkrecht abgebrochen; erh. L. 3 cm, max. D. 0,5 cm, Taf. 162

Fnr. 8a: Bronzefußreif, hohl, kreisförmig, runder Querschnitt, innen umlaufende Naht, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, angenietetes Bronzeband (Manschette), Steckverschluss mit Lochung, ab dem Verschluss beidseitig fortlaufende Kreisaugenpunzierungen, dabei einseitig ein geritzter Winkel; Dm. 7,8 cm, D. 0,7–0,8 cm, Taf. 164

Fnr. 8b: Bronzefußreif, hohl, kreisförmig, runder Querschnitt, innen umlaufende Naht, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, angenietetes Bronzeband (Manschette), Steckverschluss mit Lochung, beim Verschlussbereich drei in einem Dreieck angeordnete und dann einzeln fortlaufende Kreisaugenpunzierungen, einseitig geritzter Doppelwinkel; Dm. 7,8 cm, D. 0,7–0,8 cm, Taf. 164

Fnr. 9: Schüssel, rötlichgrauer Ton, glimmerhältig, außen und innen grob geglättet, gut gebrannt, nachgedreht, schwach asymmetrische Form, breite, ebene Standfläche, steilkonisch gewölbte Wand, gewölbter einziehender Rand, Randabschluss unregelmäßig abgestrichen; Bdm. 13 cm, Rdm. 20,5 cm, Wdst. 0,6–0,7 cm, H. 9,4 cm, Taf. 165

Fnr. 10: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, hellockergrauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt. Ebene, abgesetzte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische Schulter, annähernd senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen gekantet, am Standflächenrand umlaufende Rille (angedeuteter Standring), am Schulter/Halsumbruch umlaufende Leiste; Bdm. 10,2 cm, Rdm. 14 cm, Wdst. 0,6–0,8 cm, H. 25,8 cm, Taf. 166

Fnr. 11: Gefäß (Topf?), rötlicher und ockerfarbener Ton, Bruch rötlich; abgesetzte Standfläche, Randabschluss nach innen abgestrichen, sekundär gebrannt, fragmentiert; Wdst. 1 cm, rek. H. 18 cm, Taf. 165

Grab 157: rechteckiger Grabschacht mit Bestattung einer Frau (19–30 J.)

Befund:

In 0,30 m Tiefe eine 2,20 x 0,90 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung, die im SW-Teil eine frühbronzezeitliche Bestattung (Grab 158) stört. In 0,95 m Tiefe eine 2,10 x 1,05 m große Grabgrube mit fünf aufgestellten Leithalksteinen als Umstellung.

Bestattung: Von der Körperbestattung in gestreckter Rückenlage nur mehr einige Röhrenknochen- und Rippenfragmente erhalten.

Lage der Funde: (Taf. 167)

Die Beigaben von W nach O beschrieben: eine dunkelgrautonige Schale mit eingezogenem Mundsaum (Fnr. 6), eine rotbrauntonige, zerbrochene Schale (Fnr. 7), ein lichtgrautoniges, flaschenförmiges Gefäß (Fnr. 9), ein rotbrauntoniges, zerbrochenes Gefäß (Fnr. 8), eine kleine Bronzefibel (Fnr. 3), „ein verschmolzenes Fragment einer solchen (?)“ und eine rotbrauntonige, zerbrochene Schale (Fnr. 4); alle diese Beigaben befanden sich in der östlichen Hälfte der Grabgrube. Im Beckenbereich drei kleine Bronzeringe (Fnr. 1) und ein etwas größerer Eisenring (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Bronzeringe, massiv, annähernd kreisförmig, rundstabilig, drei Stück; Dm. 2 cm, D. 0,5 cm, Taf. 167

Fnr. 2: Eisenring, kreisförmig, rundstabilig; Dm. 3,6 cm, D. 0,4 cm, Taf. 167

Fnr. 3: Bronzefibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, kleiner, annähernd halbkreisförmiger Bügel, langer Fuß mit Fußknopf, von je einer umlaufenden Rippe begleitet, langer gerippter Fortsatz liegt am Bügel auf, am Bügel Querrippen mit hohen Stegen, auf Nadelrast Querriefe und schräg verlaufende Kerben; L. 2,9 cm, B. (Spirale) 1,15 cm, max. D. (Bügel) 0,3 cm, max. H. 1,4 cm, Taf. 167

Fnr. 4: Schale, scheibengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen und innen geglättet, mäßig gebrannt, Drehrillen, flachkonischer Unterteil mit angedeutetem Standring, betonter Bauchumbruch, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, oben gerundet, außen schwach gekantet. Am Schulter/Halsumbruch umlaufende Leiste, Rille an Unterseite Randlippe, stark fragmentiert; Rdm. 26 cm, Wdst. 0,5–0,6 cm, max. erh. H. 2,5 cm, Taf. 168

Fnr. 5: Harzklumpen, amorph, porös; erh. L. 3 cm, erh. B. 2,6 cm, ohne Abb.

Fnr. 6: Schüssel, ockergrauer Ton, innen geglättet, freihändig geformt, ebene, schwach abgesetzte Standfläche, steilkonische Wand, einziehender Rand; Bdm. 13 cm, Rdm. 20,5 cm, Wdst. (Rand) 0,6–0,7 cm, H. 12,1 cm, Taf. 168

Fnr. 7: Schale, scheibengedreht, grauer Ton, Bruch rötlich, Omphalos, stark betonter Bauchumbruch (Knick), annähernd senkrechter, einziehender Hals, Randabschluss außen verdickt, unter und oberhalb des Bauchknickes je 2 schmale Rillen, am Schulter/Halsumbruch ein Wulst; Rdm. 22 cm, Wdst. 0,5–0,65 cm, rek. H. 10,4 cm, Omphalos Durchmesser 6 cm, Taf. 168

Fnr. 8: Flaschenförmiges Gefäß – Sonderform, orangeockerfarbener Ton mit Schmauchflecken, außen geglättet, freihändig geformt, unregelmäßige Form, ebene Standfläche, steilkonischer schwach gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonisch gewölbte Schulter, kurzer, annähernd senkrechter bis leicht trichterförmiger, einziehender Hals, schwach

ausladender Rand, auf Schulter umlaufendes Winkelband aus vierfachen Rillen, darüber gegenläufiges Winkelband aus vierfachen Rillen sowie umlaufend Dreiergruppen von senkrechten, kurzen Rillen, voneinander und vom restlichen Gefäßkörper durch jeweils eine umlaufende Rille abgesetzt; Bdm. 11 cm, Rdm. 12,2 cm, Wdst. 0,7 cm, H. 25,3 cm, Taf. 169

Fnr. 8 und 9: Tonnenförmiges Gefäß, ockergrauer Ton, scheibengedreht, ebene, abgesetzte Standfläche, hoher, steilkonischer Unterteil, hochliegender, gewölbter Bauchumbruch, flachkonisch gewölbte Schulter, einziehender Hals, kurzer Rand, Randabschluss verdickt, auf Boden und „Fuß“ umlaufende Rille, auf Schulter umlaufende breite, flache Leiste, beidseitig von jeweils einer umlaufenden Rille umgeben; Bdm. 12,8 cm, Rdm. 10,7 cm, Wdst. 0,7 cm, H. 30 cm, Taf. 170

Grab 160: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines 35 bis 45-jährigen Mannes

Befund:

In 0,72 m Tiefe eine etwa 3,20 x 2,20 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung mit mehreren Lagen (0,38–0,72 m) von Leithakalksteinplatten als Abdeckung für Grab 160 und Grab 162. Etwa in der Mitte dieser Verfärbung ein grautoniges, flaschenförmiges Gefäß.

Bestattung: In 0,82 m Tiefe eine 2,35 x 1,35 m große Grabgrube mit einer S-N-orientierten Körperbestattung in gestreckter Rückenlage, die im Bereich des Schädels und bei den linken Armknochen gestört war.

Lage der Funde: (Taf. 171)

Im Brustbereich eine kleine Eisenfibel (Fnr. 8) und eine Eisennadel (Fnr. 7). Neben rechten Beckenknochen ein Eisenmesser (Fnr. 6), eine Eisenschere (Fnr. 5) und eine stark zerbrochene, dunkelgrautonige Schale (Fnr. 4). In der Nähe des rechten Knies eine dunkelgrautonige, freihändig geformte kleine Schale (Fnr. 3).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch hellgrauocker, außen und innen geglättet, gut gebrannt, am Hals innen Drehwülste, niedriger Standring, konisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter Hals, hoher, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen waagrecht abgestrichen und gekantet, auf Schulter eine starke umlaufende Leiste, darüber zwei schwache umlaufende Leisten, auf Schulter drei nebeneinanderliegende, eingeglättete Streifen, innen Drehwülste; Strdm. 11 cm, Rdm. 28,5 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 26 cm, Taf. 172

Fnr. 3: Napf – Miniaturform, dunkelgrauer Graphitton, außen und innen grob geglättet, gut gebrannt, freihändig geformt, asymmetrische Form, ebene Standfläche, steilkonisch gewölbte Wand mit senkrechtem bis schwach einziehendem Rand, Randabschluss unregelmäßig waagrecht abgestrichen; Bdm. 5,3–5,6 cm, Rdm. 11 cm, Wdst. 0,7–0,8 cm, H. 4,1–4,9 cm, Taf. 171

Fnr. 4: Schale, scheibengedreht, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch braun, außen und innen waagrecht geglättet, Glättspuren, Drehrillen, flachkonisch gedrückter, gewölbter Unterteil, betonter, gewölbter Bauchumbruch, schräge, gewölbte Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, weit ausladender Rand (S-förmig profiliert), Randabschluss verdickt, oben und außen gekantet; Rdm. 26 cm, Wdst. 0,45 cm, Wdst. (Rand) 0,7 cm, max. erh. H. 6,2 cm, Taf. 172

Fnr. 5: Eisenschere, kurzer Griffbügel, annähernd senkrechte Klingensätze, lange Klingen; L. 18 cm, L. (Klinge) 12,5 cm, B. (Griffbügel) 1,1 cm, D. (Griffbügel) 0,3 cm, Taf. 171

Fnr. 6: Eisenmesser, nach unten gebogener Griff mit rechteckigem Querschnitt, schwach abgeschrägter Klingensatz, Textilreste (Leinenbindung); erh. L. 9 cm, erh. L. (Griffangel) 2,8 cm, max. B. 2,7 cm, Dm. (Griffangel) 0,5–0,7 cm, Taf. 171

Fnr. 7: Eisennadel, am Kopf verbreiterte dreieckige Öse, langer, rundstabiger Schaft; L. 12,7 cm, B. (Öse) 1,75 cm, D. (Schaft) 0,5–0,6 cm, Taf. 171

Fnr. 8: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, annähernd rechteckiger, langgestreckter Bügel, Fußknopf, Fortsatz liegt am Bügel auf; L. 6 cm, erh. B. (Spirale) 2 cm, D. (Bügel) 0,8 cm, max. H. 2,5 cm, Taf. 171

Dieses Grab stört weitgehend das bronzezeitliche Grab 162.

Grab 165: annähernd quadratisch-unregelmäßiger Grab-schacht mit der Bestattung einer Frau (41–60 J.)

Befund:

In 0,32 m Tiefe eine 3,10 x 2,35 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung mit an den Rändern gelegten Leithakalksteinplatten als Abdeckung. In 0,81 m Tiefe eine 3,10 x 2,30 m große Grabgrube mit mehreren Lagen von Leithakalksteinen als Umstellung.

Bestattung: Von der Körperbestattung nur mehr wenige Röhrenknochenfragmente erhalten. Die Fundlage lässt eine NNO-SSW-orientierte Körperbestattung vermuten.

Lage der Funde: (Taf. 173)

Im Brustbereich zwei Bronzefibeln mit Korallenaufgaben (Fnr. 1, 2), ein kleiner Bernsteinring (Fnr. 3) und Eisenfragmente (Fnr. 6 ?). Im rechten Unterarmbereich ein Bronzereif (Fnr. 18), ein Schaukelring aus Gold (Fnr. 4), ein Bronzering (Fnr. 7) und eine kleine, zerbrochene, lichtgraue Omphaloschale (Fnr. 8). Im linken Unterarmbereich ein zerbrochener Bronzehohlreif (Fnr. 5). Im Unterschenkelbereich je ein Bronzehohlreif (Fnr. 9 und 10). In der Südecke der Grabgrube eine Perle mit Glasauflagen (Fnr. 15). In der Westecke ein Eisenmesser (Fnr. 19), Tierknochen (Fnr. 14), Bernsteinperlen (Fnr. 13), ein Lignitring (Fnr. 11), zwei kleine Bronzeringe (Fnr. 12) und ein kleiner, dreieckiger Bronzeanhänger (Fnr. 16).

Funde:

Fnr. 1: Bronzefibel (FSF), symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, leicht verdickter Bügel mit

Mittelfuge, gerippte Koralleneinsätze, scheibenförmige Fußzier (Einlage fehlt), palmettenförmiger Fortsatz liegt am Bügel auf, L. 6,2 cm, B. (Spirale) 1,8 cm, max. H. 2,1 cm, Taf. 173

Fnr. 2: Bronzefibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne von außen um den Bügel gewunden, rundstabiger Bügel, scheibenförmige Fußzier, Fortsatz liegt am Bügel auf, verschollen, L. 7 cm, max. H. 2,7 cm, Taf. 174

Fnr. 2a: Reste der Fußscheibeneinlage, ein viertelkreisförmiger Teil aus Koralle (?), mit radialer Rille, und ein unregelmäßiger Teil mit mittiger Lochung aus Harz, Dm. 0,7 cm, D. 0,3 cm, Taf. 174

Fnr. 3: Bernsteinring, linsenförmiger Querschnitt, Dm. 1,5 cm, Dm. (Lochung) 0,7 cm, Taf. 174

Fnr. 4: Goldfingerring, sattelförmig eingebogen, stabförmig, verschollen; Dm. 2,5 cm, Taf. 174

Fnr. 5: Bronzearmreif, hohl, kreisförmig, runder Querschnitt, Steckverschluss mit Manschette, diese mit plastischer Winkelzier und Kreisäugen, darauffolgend eine Seite: Kreisäugen in Dreiecksform und Winkelzier und weiteren zwei Kreisäugen; andere Seite: leichte Beschädigung, plastische und geritzte Winkelzier mit anschließenden drei Kreisäugen; Dm. 6,5 cm, D. 0,5 cm, Taf. 174

Fnr. 6: Fragmente eines Gürtelhakens mit kästchenförmigem Beschlag, Haken: L. 3,4 cm. B. 0,9 cm, D. 0,3 cm; Taf. 174

Fnr. 7: Bronzering, kreisförmig, rundstabig; Dm. 2 cm, D. 0,3 cm, Taf. 175

Fnr. 8: Schale – Miniaturgefäß, scheibengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, gut gebrannt, abgerundeter, sehr kurzer Standring, Omphalos, flachkonischer Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, annähernd senkrechte Schulter, kurzer, senkrechter Hals, schwach gekehlter, ausladender Rand, auf Standfläche um Omphalos umlaufende Rille (innen Leiste), um Standring umlaufende Rille; Bdm. 7,2 cm, Dm. (Standring) 5,6 cm, Rdm. 13,7–13,8 cm, Wdst. 0,3–0,45 cm, H. 3,7–3,9 cm, Taf. 175

Fnr. 9: Bronzefußreif, hohl, kreisförmig, Steckverschluss mit Manschette, Manschette mit seitlichen Rillen und mit mehreren Kreisäugen, anschließend Kreisäugen in Dreiecksform, Innenfüllung(?); Dm. 9,2 cm, D. 0,8 cm, Taf. 175

Fnr. 10: Bronzefußreif, hohl, kreisförmig, Steckverschluss mit Manschette, Manschette mit seitlichen Rillen und mit mehreren Kreisäugen, anschließend Kreisäugen in Dreiecksform; Dm. 9,2 cm, D. 0,8 cm, Taf. 176

Fnr. 11: Sapropelit(?)ring, verschollen

Fnr. 12: Bronzering, geschlossen?; Dm. 2,3 cm?; D. 0,3 cm?, verschollen.

Fnr. 12: Bronzering, offene Enden mit kleinem Abstand zueinander; Dm. 2,3 cm, D. 0,3 cm, verschollen

Fnr. 13: Bernsteinperlen, hochlinsenförmiger Querschnitt, drei Stück?, fragmentiert, mittige Lochung, radiale Bohrungen, Taf. 174

Fnr. 15: Fragment einer Augenperle (?), stark beschädigt, unregelmäßige Form; L. 1,2 cm, Dm. (Lochung) 0,5 cm, Taf. 175

Fnr. 16: Bronzeanhänger, gleichseitiges Dreieck mit kugelig verdickten Ecken; L. (Seite außen) 2,7 cm, L. (Seite innen) 1,7 cm, Taf. 176

Fnr. 17: Fragmente einer Schale, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, flachkonischer Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, oben und außen gekantet, innen Kreisaugenstempel, deren äußerer Ring in sich profiliert ist, kombiniert mit gerade verlaufender Abrollung; Rdm. 26 cm, Wdst. 0,4–0,7 cm, max. erh. H. 4 cm, verschollen

Fnr. 18: Bronzearmreif, hohl, kreisförmig, runder Querschnitt, Steckverschluss mit Manschette, im Verschlussbereich Würfelaugenpunzierung mit beidseitigen Winkelmotiven; Dm. 6,6 cm, D. 0,5 cm, Taf. 174

Fnr. 19: Eisenmesser, innen bogenförmig ausgeschnittene, außen annähernd rechteckige Griffschale mit Hakenende mit Endknopf und kleinerem innerem Endknopf, am Schneidenschaft Niet, schwach aufgebogene Spitze; L. 39 cm, L. (Griff) 9 cm, max. B. 5,7 cm, Taf. 175

Grab 165 lag im Zentrum von Objekt 15.

Grab 173: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines Kindes (3–4 J.)

Befund:

In 0,72 m Tiefe eine 1,60 x 0,85 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube mit je zwei Leithakalksteinplatten im S und N der Grube.

Bestattung: In 0,93 m Tiefe Zähne, Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 176)

Im Bereich der beiden Unterarme je ein Eisenreif (Fnr. 1 und 2), neben rechtem Unterarmbereich ein rotbraunes, zerbrochenes Gefäß (Fnr. 3). Im Halsbereich Eisenfibelfragmente (Fnr. 4).

Funde:

Fnr. 1: Eisenarmring, massiv, unregelmäßig oval gepert; Dm. 5,1–6,3 cm, D. 0,3–0,5 cm, Taf. 176

Fnr. 2: Eisenarmreif, massiv?, rundstabig, fragmentiert, verschollen

Fnr. 3: Schale, scheibengedreht, ockergrauer Ton, Bruch rötlich, ebene, schwach abgesetzte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, annähernd senkrechter Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, oben gerundet, außen gekantet, fragmentiert; Bdm. 6,4 cm, Rdm. 13,2 cm, rek. H. 7,2 cm, Wdst. 0,45–0,55 cm, Taf. 177

Fnr. 4: Eisenfibel, symmetrische Kopfschraube mit sechs Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger Bügel, Fuß fehlt; erh. L. 2,1 cm, B. (Spirale) 1,6 cm, max. H. 2,3 cm, Taf. 177

Fnr. 4: Eisenfibel (FKF), Kopfschraube mit sechs Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger Bügel, verdicktes Fußende liegt am Bügel auf, unvollständig; rek. L. 3,6 cm, max. H. 1,3 cm, Taf. 177

Grab 174: annähernd ovaler Grabschacht mit Bestattung eines Mannes (61–80 J.)

Befund:

In 1,00 m Tiefe eine 2,15 x 0,95 m große, OSO-WNW-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Unterschenkelknochen übereinander gelegt. Kopf blickt nach rechts.

Lage der Funde: (Taf. 177)

Neben rechtem Oberschenkelknochen ein rotbraunes, zerbrochenes Tongefäß (Fnr. 2) und Tierknochen (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 2: Fragmente eines Topfes?, scheibengedreht, ockerfarbener und rötlicher Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen geglättet, innen grob geglättet, steilkonische Schulter, senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, fünf RS; Rdm. 20 cm; Wdst. 0,7–0,9 cm, erh. H. 7,2 cm, Taf. 177

Unterhalb von Grab 174 eine frühbronzezeitliche Hockerbestattung (Grab 175).

Grab 176: beiseite geschobene Bestattung eines 51–70-jährigen Mannes

Befund:

In 0,60 m Tiefe eine 2,40 x 0,90 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube mit mehreren Lagen von Leithakalksteinplatten als Abdeckung. In 1,00 m Tiefe eine 2,30 x 0,75 m große Grabgrube.

Bestattung: Zwei Körperbestattungen; die ältere Bestattung 176 wurde zur Seite geräumt, als die Körperbestattung 177 in gestreckter Rückenlage deponiert wurde. Schädel- und Röhrenknochen wurden neben die rechte Körperseite der Zweitbestattung gelegt, neben linker Körperseite und beim Schädel Beckenknochen. Keine Beigaben.

Grab 176/177 lag im Zentrum von Objekt 18.

Grab 177: rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines 61–80-jährigen Mannes

Befund:

In 1,00 m Tiefe eine 2,30 x 0,75 m große Grabgrube, an den Wänden einige Leithakalksteinplatten als Grabumstellung.

Bestattung: Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Neben dem Skelett Knochen der Erstbestattung 176.

Lage der Funde: (Taf. 178)

Im Halsbereich eine Eisenfibel und ein Eisenring (Fnr. 5), neben dem linken Oberarmknochen Eisenfibelfragment (Fnr. 4).

Neben den linken Unterarmknochen Eisenringfragment (Fnr. 3). Bei den Fußknochen ein dunkelgrauer Tontopf (Fnr. 1) und rotbraune Tonscherben einer zerbrochenen Schale (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß (Miniaturgefäß), scheibengedreht, rötlicher und ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, innen ocker, außen geglättet, gut gebrannt, Drehrillen, ebene Standfläche, steilkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze Schulter, hoher, konisch einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen schwach gekantet, auf Schulter umlaufende Leiste, am Hals/Randumbruch zwei umlaufende schwache Riefen; Bdm. 7,4 cm, Rdm. 10,3 cm, H. 12,5 cm, Taf. 179

Fnr. 2: Fragmente einer Schale, ockerfarbener Ton, Bruch rötlichocker. Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen schwach gekantet, teilweise sekundär gebrannt; Rdm. 22 cm, Wdst. 0,4–0,9 cm, Taf. 179

Fnr. 3: Eisenring, massiv, kreisförmig; Dm. 3,4–3,5 cm, D. 0,3–0,55 cm, Taf. 178

Fnr. 4: Eisenfibel, diametraler Bügel, Bügel und Fußteil erhalten, fragmentiert; erh. L. 3,7 cm, D. (Bügel) 0,25–0,5 cm, Taf. 178

Fnr. 5: Eisenring, kreisförmig, Dm. 2,5 cm, D. 0,3–0,5 cm, Taf. 178

Fnr. 5: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne innen, hoher Bügel mit D-förmigem Querschnitt, Teil der Nadel fehlt; L. 5,9 cm, B. (Spirale) 2,5 cm, max. D. (Bügel) 0,9 cm, max. H. 2,8 cm, Taf. 178

Grab 177 lag im Zentrum von Objekt 18.

Grab 178: rechteckiger Schacht mit den verworfenen Resten der Bestattung eines Mannes (61–80 J.)

Befund:

In 1,15 m Tiefe eine 2,10 x 0,85 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube, im S und N der Grabgrube einige aufgestellte Leithakalksteinplatten als Umstellung.

Bestattung: Störung mit einer vollkommen durcheinander geworfenen Körperbestattung (vermutlich in gestreckter Rückenlage).

Lage der Funde: (Taf. 180)

Bei den Knochen lichtgraue Scherben einer Tonschale (Fnr. 1) und rotgraubraune Scherben (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Schale, scheibengedreht, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Drehrillen, Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen stark und oben schwach gekantet, am Omphalos umlaufende Rillen, am Schulter/Halsumbruch zwei umlaufende Rillen, am Bauch umlaufende Rille, innen um Omphalos umlaufende Riefe; Bdm. 3,6 cm, Rdm. 22,5 cm, H. 9,8 cm, Taf. 180

Fnr. 2: Fragment einer Schale, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich und ocker, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Drehrillen, senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen und oben schwach gekantet, am Halsansatz zwei umlaufende Rillen; Rdm. 18 cm, Wdst. 0,5 cm, erh. H. 3,25 cm, Taf. 180

Grab 178 lag im Zentrum von Objekt 19.

Grab 179: unregelmäßiger Grabschacht mit der Bestattung einer 41–50-jährigen Frau

Befund:

In 1,40 m Tiefe eine 2,20 x 1,05 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube. An den Wänden der Grabgrube einige aufgestellt Leithakalksteinplatten.

Bestattung: Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Rippen- und Teile der Beckenknochen vergangen.

Lage der Funde: (Taf. 181)

Neben rechter Schädelseite ein dunkelgraues Tongefäß (Fnr. 1), darin ein kleines, rotbraunes Tongefäß (Fnr. 2). Auf rechter Brustseite eine Eisenfibel (Fnr. 3). Auf rechtem Oberarmknochen ein Eisenfragment (Fnr. 4), um die rechten Unterarmknochen ein gepulter Bronzering (Fnr. 5). Neben rechten Unterschenkelknochen ein hohes, graues Tongefäß (Fnr. 7). Neben linken Unterschenkelknochen ein schwarzgraues Tongefäß (Fnr. 6).

Funde:

Fnr. 1: Napf, rötlicher und grauer Ton, freihändig geformt, unregelmäßige Form, ebene Standfläche, kalottenförmige Wand mit leicht einziehendem Rand, Randabschluss unregelmäßig, sekundär gebrannt; Bdm. 4,5–5 cm, Rdm. 7,6 cm, Wdst. 0,7 cm, H. 3,3–4,4 cm, Taf. 181

Fnr. 2: Becher, steinchenhältig, freihändig geformt, ebene Standfläche, schwach bauchiger Körper, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, schwach ausladender Rand, Randabschluss verdickt, unregelmäßig waagrecht abgestrichen, darauf umlaufend kurze schräggestellte Kerben, sekundär gebrannt; Bdm. 5,4 cm; Rdm. 7,6 cm; H. 7,6–8 cm, Taf. 181

Fnr. 2: Topf, grau, graphithältig, innen ockergrau, Bruch rötlichgrau, Drehrillen, schwach gewölbte Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, Randabschluss außen verdickt, gerundet, am Unterteil Kammstrich, Unterteil fehlt, Rdm. 13 cm, Wdst. 0,7 cm, erh. H. 7,2 cm, verschollen

Fnr. 3: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, halbkreisförmiger Bügel, Fuß liegt am Bügel auf; L. 3,5 cm, B. (Spirale) 1,2 cm, H. 1,1 cm, D. (Bügel) 0,3 cm, Taf. 181, verschollen

Fnr. 4: Eisenarmreif?, massiv, rundstabig, außen kleine Knoten in Zweiergruppen, fragmentiert, max. erh. L. 2,85 cm, D. 0,25–0,5 cm, Taf. 181, verschollen

Fnr. 4: Eisenfragmente, Textilabdrücke (Leinenbindung), fragmentiert, max. erh. L. 1,5 cm, max. erh. B. 0,6 cm, D. 0,2 cm, Taf. 181, verschollen

Fnr. 5: Bronzearmreif, massiv, oval, Enden berühren einander, gerippt; Dm. 5,1–6,5 cm, D. 0,5 cm, Taf. 181

Fnr. 5: Bronzefragment, zugespitzt, flacher Querschnitt; L. 2,4 cm, B. 0,4 cm, Taf. 181

Fnr. 6: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, feingeschlammter Ton, innen ocker, Bruch rötlichocker, außen geglättet und graphitiert, innen grob geglättet, mittel gebrannt, auf Schulter und Hals außen Drehwülste, schwach nach innen gewölbte Standfläche, gewölbter Unterteil, steilkonische, hohe, schwach einziehende Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen und innen schwach gekantet; Bdm. 12,9 cm, Rdm. 17,8 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, H. 27,4 cm, Taf. 182

Fnr. 7: Flaschenförmiges Gefäß, ockergrauer Ton, feingeschlammte, Bruch rötlich, außen geglättet, mittel gebrannt. Ebene Standfläche, flachkonischer Unterteil, konische Schulter, annähernd senkrechter, einziehender Hals, einziehender, annähernd waagrecht ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen schwach gekantet, auf Schulter umlaufende Leiste, unvollständig; Bdm. 9,1 cm, Rdm. 12 cm, Wdst. 0,3–0,5 cm, max. erh. H. 6 cm, verschollen

Grab 180: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines Mannes (19–30 J.) – Abb. 66, 67 und 68

Befund:

In 1,30 m Tiefe eine 2,60 x 1,25 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube mit mehreren Lagen von Leithakalksteinplatten zwischen 0,90 und 1,30 m Tiefe. In 1,51 m Tiefe eine 2,40 x 1,10 m große Grabgrube, im S und N an den Wänden einige Leithakalksteinplatten.

Bestattung: SSW-NNO-orientierte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Die Bestattung lag im Westteil, die Beigaben im Ostteil der Grabgrube.

Lage der Funde: (Taf. 183 – kein Plan vorhanden – Umzeichnung des Fotos)

Neben linker Schädelseite eine 50 cm lange, blattförmige Eisenlanzenspitze mit verschiedenen durchbrochenen Ornamenten. Auf linkem Oberschenkelkopf ein Bronzearmreif



Abb. 66: Grab 180, Bergung.

(Fnr. 2). Auf rechten Rippenknochen zwei Eisenfibeln (Fnr. 8). Zwischen rechter Körperseite und rechten Armknochen ein etwa 85 cm langes Eisenschwert mit Scheide (Fnr. 3) und einem Eisenring. Die Beigaben im Ostteil der Grabgrube von S nach N beschrieben: Röhren- und Rippenknochen eines Tieres, eine Eisenschere mit Messer (Fnr. 7), Eisenfragment (Fnr. 1?) und organische (?) Reste, eine rotbraune, zerbrochene Schale, ein dunkelgraues Tongefäß (Fnr. 12), ein dunkelgraues, hohes Tongefäß (Fnr. 11), ein rotbraunes Tongefäß (Fnr. 10) und mehrere Eisenröllchen (Fnr. 13).

Funde:

Fnr. (-): Eisenlanzenspitze, kurze Tülle mit Niet, lanzettförmiges, breites Blatt mit abgesetzter Spitze, starker Mittelgrat, auf dem Blatt komplexe Durchbruchverzierung aus Fischblasen, geschwungenen Dreiecken, Rauten, Kreisen und Radmotiven; L. 46 cm, L. (Tülle) 5 cm, max. B. 14,9 cm, D. 0,25 cm, Dm. (Tülle) 1,9 cm, Taf. 185

Fnr. 1: Eisenmesser, breiter, leicht gebogener Griffteil, Hakenende mit flach kugelförmigem Abschluss, schwach abgeschrägter Klingensatz, spitz zusammenlaufende, schwach geschwungene Klinge; L. 34 cm, L. (Griffangel) 7 cm, max. B. 5,4 cm, D. (Griffangel) 0,95 cm, Taf. 183

Fnr. 2: Bronzearmring, kreisförmig, ovaler Querschnitt, Dm. 6,5 cm, D. 0,3–0,7 cm, Taf. 183



Abb. 67: Grab 180, Detail.

Fnr. 3: Eisenschwert mit Scheidenresten, rechteckige Angel, ab-geschrägter Klingenansatz, beidseitiger Mittelgrat, stark verjüngte Spitze, Scheidenränder leistenartig verdickt, halbkreisförmiges Ortband mit zwei großen Zierscheiben, fortlaufenden Stegen und zwei Ziernieten; L. 80,2 cm, max. B. 5 cm, D. 0,65 cm, Taf. 184

Fnr. 3: Eisenniete, ann. kreisförmige Köpfe mit Schäften, z.T. profiliert; Dm (Köpfe) max. 1,2 cm, H. max 2,1 cm; 4 Stück, Taf. 184

Fnr. 4: Zweiteiliger Schildbuckel aus Eisen, stark gewölbt, auf Längskanten mittig zwei kreisrunde Nagelköpfe mit halbkreisförmigem Querschnitt; L. 9,3 cm und 9,6 cm, B. 6,4 cm und 6,6 cm, Taf. 186

Fnr. 6: Harz?, schwarzglänzend, amorph, fragmentiert, verschollen

Fnr. 7a: Eisenschere, stark fragmentiert; max. B. 3,8 cm, B. (Bügel) 1,7 cm, rek. L. 18 cm, Taf. 183

Fnr. 7b: Eisenmesser, geschwungene Klinge, Griffangel fehlt teilweise; erh. L. 16,4 cm, B. 4 cm; Taf. 183

Fnr. 8a: Eisenfibel (FKF), Kopfspirale mit 2 x 3 (?) Windungen, halbkreisförmiger Bügel, eher lange Nadelrast, kugelförmige Fußzier, unvollständig; erh. L. (Nadelrast) 2,3 cm, Dm. (Spirale) 1,3 cm, Dm. (Fußknopf) 1,3 cm, Taf. 184

Fnr. 8b: Eisenfibel, unvollständig, leicht verdichteter Bügel, großer Fußknopf; rek. L. 6,4 cm. L. (Nadelrast) 2 cm, Dm. (Spirale) 1,6 cm, Taf. 184



Abb. 68: Grab 180, Überblick.

Fnr. 9: Fragment einer Schüssel oder eines flaschenförmigen Gefäßes, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet; Wdst. 0,45 cm, max. erh. H. 2,5 cm, verschollen

Fnr. 10: Situlenförmiger Topf, scheidengedreht, ockergrauer Ton, gut gebrannt, schwach nach außen gewölbte, schwach abgesetzte Standfläche, steilkonischer, schwach gewölbter Unterteil, hochliegender, betonter Bauchumbruch, kurze, flachkonisch gewölbte Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, abgerundet, auf Standfläche umlaufende flache Rillen; Bdm. 11 cm, Rdm. 13,5 cm, H. 14,8 cm, Taf. 187

Fnr. 11: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt, innen starke Drehrillen, abgesetzte Standfläche mit Standring, steilkonisch gewölbter Unterteil, schwach gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet; auf der Schulter zwei umlaufende Rillen, darüber umlaufende flache, von zwei Rillen eingefasste Leiste und weitere umlaufende Rille, am Schulter/Halsumbruch umlaufende flache Leiste; Bdm. 16 cm, Rdm. 22,3 cm, Wdst. 0,55 cm, H. 47,2 cm, Taf. 186

Fnr. 12: Situlenförmiges Gefäß, scheidengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen geglättet, mittel gebrannt, scheidengedreht, ebene Standfläche, steilkonischer Unterteil, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, abgerundet, außen gekantet; am Standflächenrand umlaufende Rille, am Wandansatz umlaufende Rille, auf Schulter umlaufende Rille; Bdm. 9 cm, Bst. 0,3 cm, Rdm. 16 cm, Wdst. 0,35–0,5 cm, H. 25 cm, Taf. 187

Fnr. 13: Schildrandfragmente aus Eisen, rinnenförmig, innen Holzreste, zwei Fragmente; max. erh. L. 5,6 cm, B. 0,7 ; H. 0,6 cm, Taf. 186

Grab 181: annähernd ovaler Grabschacht mit der Bestattung eines bewaffneten Mannes (41–60 J.)

Befund:

In 1,60 m Tiefe eine 1,80 x 0,70 m große, SSW-NNO-orientierte Grabgrube.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 188)

Bei rechter Schädelseite eine Eisenfibel (Fnr. 1), eine weitere Eisenfibel im Brustbereich (Fnr. 4). Neben linker Schädelseite eine blattförmige, 28 cm lange Eisenlanzenspitze (Fnr. 2). Neben rechten Beckenknochen, bis zu den Unterschenkelknochen reichend, ein 84 cm langes Eisenschwert mit Scheide (Fnr. 5) und drei Eisenringen (Fnr. 7). Neben dem Schwert eine 18 cm lange Eisenschere und ein kleines Eisenmesser (Fnr. 6). Eine Menge rinnenförmige Eisenbeschläge (Fnr. 3b).

Funde:

Fnr. 1: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, rundstabiger Bügel, Fußknopf, Fortsatz liegt am Bügel auf, Teil der Nadel fehlt; L. 6 cm, B. (Spirale) 2 cm, D. (Bügel) 0,4 cm, max. H. 3,3 cm, Taf. 188

Fnr. 2: Eisenlanzenspitze, Tülle mit einem Niet, Blatt mit starkem Mittelgrat; L. 30,3 cm, L. (Tülle) 8,3 cm, max. B. 8 cm, D. 0,18 cm, Dm. (Tülle) 1,9 cm, Taf. 190

Fnr. 3a: Eisenring, rundstabig, unvollständig; Dm. 2 cm, D. 0,3–0,4 cm, Taf. 188

Fnr. 3a: Eisenanhänger, tropfenförmig, rippenförmige Erweiterung, Schlussknopf, Öse, stark restauriert, L. 3,7 cm, Dm. 1,2 cm; Taf. 188

Fnr. 3a: Eisenanhänger, tropfenförmig, Schlussknopf, Öse; L. 3,2 cm, Dm. 1,2 cm; Taf. 188

Fnr. 3a: Eisenring; fragmentiert, Dm. 2,0 cm, D. 0,3 cm, Taf. 188

Fnr. 3b: Schildrandbeschläge aus Eisen, schwach gebogen, rinnenförmig, innen Holzreste, zehn Stück; max. L. 15 cm, B. 0,6–0,8 cm, Taf. 189

Fnr. 4: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit (urspr.) sechs Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, leicht verdickter Bügel, Fußknopf mit anschließend umlaufenden Rippen, Spirale, Bügel, Fuß erhalten, erh. B. (Spirale) 2,8 cm, D. (Bügel) 0,7–0,9 cm, Dm. (Fußknopf) 1,3 cm, Taf. 188

Fnr. 5: Schwertscheide aus Eisen, dachförmiger Scheidenmund, rinnenförmige Ränder, auf Vorderseite Mittelgrat, im unteren Bereich zwei Zierniete innerhalb des Randes, auf Rückseite unterhalb des Scheidenmundes rechteckiger, mit annähernd kreisförmigen Attaschen befestigter Tragebügel, U-förmiges Ortband, unvollständig; L. 66,1 cm, L. (Attasche) 6,5 cm, max. B. 5,5 cm, Taf. 190

Fnr. 5: Eisenschwert, Griffangel mit rechteckigem Querschnitt, am Ende einseitige Verstärkung, abgeschrägter Klingenanatz, beidseitiger Mittelgrat, Teil der Griffangel und Klingenspitze fehlen; erh. L. 67,5 cm, erh. L. (Griffangel) 10,5 cm, max. B. 5,5 cm, Dm. (Griffangel) 0,7–1 cm, Taf. 190

Fnr. 6a: Eisenschere, stark fragmentiert; rek. L. 22,2 cm, max. B. (Bügel) 1,5 cm, Taf. 189

Fnr. 6b: Eisenmesser, gebogener Vollgriff mit scheibenförmigem Abschluss, schwach geschweifte Klinge, Klingenspitze fehlt; erh. L. 13 cm, max. erh. B. 2,9 cm, Taf. 189

Fnr. 7: Eisenringe, kreisförmig, hohl, linsenförmiger Querschnitt, drei Stück; Dm. 3,3 cm, Dm. (Lochung) 0,7–0,8 cm, Taf. 188

Grab 184: trapezförmiger Grabschacht mit der Bestattung eines 41–60-jährigen Individuums

Befund:

In 0,38–0,92 m Tiefe eine 1,80 x 0,60 m große Steinsetzung aus Leithakalksteinen innerhalb einer 2,15 x 1,00 m gro-

ßen Erdverfärbung.

Bestattung: In 0,97 m Tiefe eine W-O-orientierte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Vom Skelett nur noch Röhrenknochenfragmente erhalten.

Lage der Funde: (Taf. 191)

Oberhalb des Schädels drei Tongefäße (Fnr. 3, 4 und 5), neben rechten Brustknochen einige Tierknochen (Fnr. 2), bei den Füßen Fragment einer Eisenfibel (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfspirale mit (urspr.) sechs Windungen, Sehne fehlt, langgestreckter, rundstabiger Bügel, Fußknopf, Fortsatz liegt am Bügel auf, Teil von Nadel fehlt; L. 9 cm, erh. B. (Spirale) 2,4 cm, D. (Bügel) 0,7 cm, Dm. (Fußknopf) 0,9 cm, max. H. 3,5 cm, Taf. 191

Fnr. 3: Flaschenförmiges Gefäß – Miniaturgefäß, scheibengedreht, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch grau, außen grob geglättet, innen grob spatelgeglättet, mittel gebrannt, ebene Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, schwach betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, oberhalb des Bauchumbruchs und am Hals je eine umlaufende starke Rille, Oberfläche plattet teilweise ab, Rand fehlt; Bdm. 6,1 cm, Rdm. 7 cm, Wdst. 0,5 cm, erh. H. 10,4 cm, Taf. 191

Fnr. 4: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, grau-ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen teilweise geglättet, innen waagrecht spatelgeglättet, mittel gebrannt, kleiner Omphalos, abgesetzte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss außen zweifach gekantet, in einem Abschnitt schwach eingedrückt. Oberhalb des Bauchumbruchs sechs Gruppen von jeweils vier geschwungenen fischblasenförmigen, in sich profilierten Stempelungen, darüber zwei umlaufende Rillen, auf Schulter umlaufende Leiste, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 9,8 cm, Rdm. 18,9–19,3 cm, Wdst. 0,4–0,6 cm, H. 25,6 cm, Taf. 192

Fnr. 5: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockerfarbener Ton, geschlämmt, Bruch rötlichocker, außen geglättet, innen grob belassen, mittel gebrannt, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, dreifach gekantet, oberhalb des Bauchumbruchs umlaufende Leiste, am Hals umlaufende Leiste, Unterteil fehlt; Bst. 0,85 cm, Bauchdm. 26,5 cm, Rdm. 16 cm, Wdst. 0,7 cm, erh. H. 18 cm, Taf. 191

Grab 190: schmaler Grabschacht mit der Bestattung einer 61–80-jährigen Frau

Befund:

In 0,51 m Tiefe eine 2,00 x 0,70 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung, an den Längsseiten der Grabgrube

mehrere Leithakalksteinplatten als Grabumstellung.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 193)

Im linken Brustbereich eine Eisenfibel (Fnr. 3), beim rechten Beckenknochen ein graues Tongefäß (Fnr. 1), an den Unterschenkelknochen je ein Hohlreif aus Bronze (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß (Miniaturgefäß), schiebenge-dreht, ockerfarbener Ton mit Schmauchflecken, feinsteinchen-hältig, innen ockergrau, außen und innen geglättet, gut gebrannt. Breite, ebene Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, gewölb-ter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, ge-kehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abge-rundet, außen gekantet; Bdm. 8,5 cm, Rdm. 10,7 cm, Wdst. 0,4 cm, H. 12,3 cm, Taf. 193

Fnr. 2: Bronzefußreif, hohl, innen umlaufende Naht, Lehm?- und Holzfüllung, außen umlaufende längliche Rippen mit jeweils drei übereinanderliegenden Buckeln, Rippen wer-den teilweise von einer Ritzung eingefasst, Steckverschluss mit Lochung, Textilreste, unvollständig, fragmentiert; rek. Innendm. 6,5–7,2 cm, D. 1 cm, Taf. 193

Fnr. 2: Bronzefußreif, hohl, innen umlaufende Naht, Lehm?- und Holzfüllung, außen umlaufende längliche Rippen mit jeweils drei übereinanderliegenden Buckeln, Steckverschluss mit Lochung, Textilreste, unvollständig, stark fragmentiert; D. 1 cm, Taf. 193

Fnr. 3: Eisenfibel, rundstabige, schwach gebogene, teilweise verdickte Abschnitte, unvollständig, fragmentiert; max. erh. L. 5,6 cm, max. erh. D. 0,5 cm, Taf. 193

Grab 197: annähernd kreisförmige Grabgrube mit der Brandbestattung eines muren Individuums (41–60 J.)

Befund:

In 0,39 m Tiefe eine 0,50 x 0,40 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Leichenbrand in einem Gefäß.

Lage der Funde: (Taf. 194)

Tonnenförmiges Gefäß (Fnr. 2), die Scherben eines zweiten Tongefäßes (Fnr. 1) und Fragmente einer Bronzegürtelkette (Fnr. 3).

Funde:

Fnr. 1: Tonnenförmiges Gefäß, schiebenge-dreht, ockergrauer Ton, Standfläche mit kleinem Omphalos, konisch einziehen-der Standfuß, gekehrt ausladender Unterteil, konische Schulter, annähernd senkrechter, einziehender Hals, Rand leicht ausla-dend, am Standfuß/Wandumbruch zwei umlaufende Rillen, auf Schulter umlaufende breite Leiste, innen neben Omphalos weißliche organische Reste (Knochen?), mehrere BS, ein WS; Bdm. 10,8 cm, Dm. (Omphalos) 1,2 cm, Wdst. 0,55 cm, rek. H. 39 cm, Taf. 194

Fnr. 2: Flaschenförmiges Gefäß, rötlichockergrauer Ton,

feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt, schwach nach außen gewölbte Standfläche, konischer Unterteil, starker ausgeprägter Bauchumbruch, konische Schulterpartie; Bdm. 6,6 cm, Bst. 0,7 cm, Wdst. 0,6–0,8 cm, max. erh. H. 8,8 cm, Taf. 194

Fnr. 3: Bronzegürtelkette, gegossen, Ringe mit Zwischen-stücken, jeweils Tüllen mit profiliertem Mittelstück, Endstück kreuzförmig profiliert ausgeführt, *teilweise verschollen*; Dm./ Ring) 3 cm, B. (Tülle) 1,5 cm, B. (Kreuz) 2,2 cm, Taf. 194, 195

Dieses Grab lag innerhalb von Objekt 20.

Objekt 20: In 0,40 m Tiefe ein 0,60–1,10 m breiter und 0,50–0,80 m tiefer Graben, der ein 10,00 x 7,50 m großes Areal umschloss, das in der N-Ecke eine Öffnung hatte und im Südteil Brandgrab 197 barg.

Grab 205: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines Mannes (19–25 J.)

Befund:

In 0,56 m Tiefe eine 0,92 x 0,65 m große, NW-SO-orien-tierte Erdverfärbung mit zehn Leithakalksteinplatten als Grabumstellung.

Lage der Funde: (Taf. 18)

Im Westteil der Verfärbung ein 8 cm hoher, rotbrauntoniger Topf mit schwarzen Schmauchstellen (Fnr. 1), neben dem Ton-topf eine Eisenspitze (Fnr. 2) und das Fragment einer Eisen-spitze (Fnr. 3). Vom Skelett keine Knochen erhalten (?).

Funde :

Fnr. 1: Topf, verschollen

Fnr. 2: Eisenspitze, verschollen

Fnr. 3: Eisenfragment, verschollen

Grab 209: rechteckiger Schacht mit der Bestattung einer frühadulten Frau (19–25 J.)

Befund:

In 0,58 m Tiefe eine 2,40 x 1,75 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung, die zwischen 0,36–1,28 m Tiefe mit Leithakalksteinen verfüllt war.

Im Nordwestteil der Verfärbung zwischen 0,35–0,60 m Tiefe zusammengelegte Knochen einer gestörten Bestattung. In 1,90 m Tiefe eine 2,20 x 1,40 m große Erdverfärbung mit aufgestellten Leithakalksteinplatten als Grabumstellung.

Einbau: Innerhalb der Steinumstellung eine etwa 1,80 x 1,00 m große, ehemalige Grabauszimierung aus Holz als schwarze Verfärbung, im Nordteil in den Ecken je eine Pfo-stengrube.

Bestattung: In 2,05 m Tiefe im Westteil der Grabgrube Zäh-ne und Röhrenknochen einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 196)

Im Brustbereich drei Eisenfibeln (Fnr. 5), im Beckenbereich ein Gürtelhaken aus Bronze (Fnr. 1), oberhalb des linken Oberschenkelknochens ein Bronzearmreif (Fnr. 2), ein Silber- und Eisenfingerring (Fnr. 3), im Bereich der Unterschenkelknochen zwei Fußbreife aus Bronze (Fnr. 4). Im Ostteil die weiteren Beigaben, hintereinander drei große grautonige Gefäße (Fnr. 6, 7, 8), zum Teil stark zerbrochen, zwei kleinere Gefäße (Fnr. 9 und 10), Tierknochen (Fnr. 12), eine Schale (Fnr. 11) und Scherben eines rot-schwarztonigen Gefäßes (Fnr. 13).

Funde:

Fnr. 1: Bronzezügelhaken, rechteckige, gerippte? Platte mit zungenförmigem Fortsatz, verschollen; L. 6 cm, B. 1,6 cm, Taf. 196

Fnr. 2: Bronzearmreif, massiv?, kreisförmig, z. T. gepert?, verschollen; Dm. 7,5 cm, D. 0,9 cm, Taf. 197

Fnr. 3a: Silberfingerring, sattelförmig eingebogen, annähernd rundstabig; B. 1,9 cm, H. 1,7 cm, Taf. 196

Fnr. 3b: Eisenfingerring(?), massiv, kreisförmig, annähernd D-förmiger Querschnitt, außen umlaufende Rippen; Dm. 2,45–2,75 cm, D. 0,15–0,4 cm, Taf. 196

Fnr. 4a: Bronzefußreif, hohl, annähernd kreisförmig, Textilfüllung aus eingedrehtem Leinenstoff, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln mit zentraler Eindellung, Buckeln werden jeweils von einer geschlossenen ovalen Ritzung eingefasst, Tüllenende des Steckverschlusses durch umlaufende Rille abgeschlossen, schwach beschädigt; Dm. 8,5–9,3 cm, max. D. 0,9 cm, Taf. 197

Fnr. 4b: Bronzefußreif, hohl, annähernd kreisförmig, Textilfüllung aus eingedrehtem Leinenstoff, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln mit zentraler Eindellung, Buckeln werden jeweils von einer geschlossenen ovalen Ritzung eingefasst, Tüllenende des Steckverschlusses durch umlaufende Rille abgeschlossen, unvollständig, Steckverschluss offen; Dm. 9 cm, max. D. 0,9 cm, Taf. 197

Fnr. 5a: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfschleife mit vier Windungen, Sehne außen, schwach asymmetrischer, halbkreisförmiger, verdickter Bügel, profilierter Fuß, Fortsatz liegt am Bügel auf; L. 10,2 cm, B. (Schleife) 1,8 cm, D. (Bügel) 0,5 cm, max. H. 2,9 cm, Taf. 196

Fnr. 5b: Eisenfibel (FKF), annähernd halbkreisförmiger, rundstabiger Bügel, kugelförmige Fußzier, unvollständig; rek. L. 6,6 cm, max. erh. D. 0,7 cm, Taf. 196

Fnr. 5c: Eisenfibel, symmetrische Kopfschleife mit vier Windungen, Sehne außen, annähernd halbkreisförmiger Bügel, profilierter Fuß liegt am Bügel auf; L. 3,6 cm, B. (Schleife) 1,2 cm, max. H. 1 cm, Taf. 196

Fnr. 5c: Eisenfibel, Kopfschleife mit sechs Windungen, halbkreisförmiger Bügel, profilierter Fuß, Fortsatz liegt am Bügel auf; L. 3,4 cm, B. (Schleife) 1,5 cm, max. H. 1,2 cm, Taf. 196

Fnr. 6: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, innen Drehwülste und gedrehte Glättriefen, hart gebrannt, schwach nach außen

gewölbte Standfläche, steilkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss schwach verdickt, außen gekantet, am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille, auf Schulter zwei umlaufende breite Rillen; Bdm. 13 cm, Rdm. 16 cm, H. 28,5 cm, Taf. 199

Fnr. 7: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, graubrauner Ton, feingeschlämmt, innen ocker, Bruch grau und braun, außen und innen geglättet, mittel gebrannt. Omphalos, unregelmäßig nach außen gewölbte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen zweifach stark gekantet, oberhalb des Bauchumbruchs zwei umlaufende Rillen, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 13 cm, Dm. (Omphalos) 4,9 cm, Rdm. 20 cm, Wdst. 0,7 cm, H. 28 cm, Taf. 198

Fnr. 8: Flaschenförmiges Gefäß?, ockerbrauner Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, ebene, abgesetzte Standfläche, flachkonischer Unterteil, steilkonische Schulter, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, am Wandansatz umlaufende Rille (angedeuteter Standring), auf Schulter zwei umlaufende Rillen. Teilweise sekundär gebrannt, unvollständig, fragmentiert; Bdm. 10 cm, Wdst. 0,4 cm, verschollen

Fnr. 9: Flaschenförmiges Gefäß, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, ebene, abgesetzte Standfläche, bauchig gewölbter Körper, konische Schulter, kurzer, senkrechter Hals, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen schwach gekantet, am Standflächenrand umlaufende Rille (angedeuteter Standring), auf Schulter und am Hals jeweils zwei umlaufende Rillen; Bdm. 8,9 cm, Bst. 0,8 cm, Rdm. 10,5 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, Taf. 198

Fnr. 10: Schale, scheidengedreht, grauer Ton, außen geglättet, breite, ebene Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, hohe, konische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen gekantet, am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille, auf Schulter umlaufende Rille mit gekreuzten Enden; Bdm. 7 cm, Rdm. 10,4 cm, H. 8,6 cm, verschollen

Fnr. 11: Schale (Miniaturgefäß), scheidengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Drehrillen, Omphalos mit Rille am Außenrand, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen zweifach schwach gekantet, innen Rille am Omphalos und in Schaleninnenseite; Dm. (Omphalos) 4,4 cm, Rdm. 15 cm, H. 5,2 cm, Taf. 198

Fnr. 13: Schale, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet. Steile Schulter, abgesetzter, senkrechter

Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen zweifach gekantet, am Hals zwei umlaufende Rillen, unvollständig, fragmentiert; Rdm. 25 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, verschollen

Grab 210: annähernd ovale Grabgrube

Befund (Taf. 19):

In 0,32 m Tiefe eine 1,75 x 0,75 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung mit einigen Leithakalksteinen als Grababdeckung. Keine Knochen der Bestattung oder Funde. Nach der Orientierung eine latènezeitliche, vollkommen gestörte Bestattung.

Grab 211: unregelmäßig-ovale Grabgrube mit der Bestattung einer 31–40-jährigen Frau

Befund:

In 0,65 m Tiefe eine 2,00 x 1,35 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 19)

Unterhalb der Fußknochen ein hohes, grautoniges Gefäß (Fnr. 1). Im Westteil der Verfärbung einige Leithakalksteine, Rest einer Grababdeckung.

Funde:

Fnr. 1: Grautoniges Gefäß, verschollen

Grab 211 lag innerhalb von Objekt 8.

Grab 212: breit-rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung einer frühadulten Frau (19–25 J.) – Abb. 69, 70 und 72

Befund:

In 0,28 m Tiefe eine 2,40 x 1,55 m große, SSO-NNW-orientierte Erdverfärbung, bis auf 0,90 m Tiefe mehrere Lagen von Leithakalksteinen als Grababdeckung. In 1,80 m Tiefe eine 2,30 x 1,50 m große Verfärbung mit Leithakalksteinplatten an den Wänden als Grabumstellung

Bestattung: im Westteil der Grube Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 200)

Im Schulterbereich zwei Eisenfibelfragmente (Fnr. 6, Fnr. 7), „im Brustbereich vier verschieden große Eisenfibeln“ (Fnr. 16), im Beckenbereich (von rechts nach links) ein Eisenarmreif (Fnr. 5), zwei Bronzeringe (Fnr. 4). Im Bereich der linken Unterarmknochen ein Bronzearmreif (Fnr. 2), ein Eisenbeil (Fnr. 1) und ein Tonwirtel (Fnr. 3). Auf den Unterschenkelknochen je ein Bronzearmreif (Fnr. 12). In der NW-Ecke der Grabgrube ein Eisenmesser und eine Schere (Fnr. 13). In der Osthälfte der Grabgrube befanden sich drei verschieden große Tonschalen (Fnr. 8, 9, 10), ein kleines Tongefäß (Fnr. 17), Tierknochen (Fnr. 8) und zwei große grautonige Gefäße (Fnr. 14 und 15).

Funde:

Fnr. 1: Eisenbeil, Lappen bilden zur Klinge hin verjüngte Tülle mit ovaler Öffnung, trapezförmige Klinge mit geschwungener

Schneide, in der Tülle Holzreste; L. 11,5 cm, L. (Tülle) 4,5 cm, max. B. (Tülle) 3,4 cm, max. B. (Schneide) 5,3 cm, Taf. 202

Fnr. 2: Bronzearmring, massiv, kreisförmig, annähernd runder Querschnitt; Dm. 7,2 cm, D. 1 cm, Taf. 200

Fnr. 3: Spinnwirtel, doppelkonisch mit abgeflachten Lochungsflächen, drei Gruppen mit je drei Linien, verschollen; Dm. 3,5 cm, H. 2 cm, Foto auf Taf. 202

Fnr. 4: Bronzeringe, kreisförmig, zwei Stück; Dm. 2,5 cm, D. 0,5 cm, Taf. 200

Fnr. 5: Eisenarmreif, kugelförmiges Ende, mittige, doppelt scheibenförmige Platte mit je einer Lochung, unvollständig; L. 4,3 cm, L. (Platte) 2,1 cm, B. (Platte) 0,9 cm, D. (Haken) 0,25–0,3 cm, Dm. (Schlussknopf) 0,55 cm, Taf. 202

Fnr. 6: Eisenfibelfragmente, symmetrische Spirale mit vier Windungen, Sehne außen, Fuß schwach profiliert, gerippter Fortsatz liegt am Bügel auf, fragmentiert; rek. L. 3,6 cm, H. 1,1 cm, Taf. 200

Fnr. 7: Eisenfibelfragmente, symmetrische Kopfschleife mit vier Windungen, Sehne außen, kugelförmige Fußzier, Kopfschleife, Teil der Nadel und Fußknopf erhalten, fragmentiert; B. (Spirale) 0,85 cm, Taf. 200

Fnr. 9: Schale, scheibengedreht, grauockerfarbener Ton, feingeschlämmt, innen ocker, Bruch rötlicher, außen und innen



Abb. 69: Grab 212, Überblick.

geglättet, mittel gebrannt, ebene, abgesetzte Standfläche mit großem Omphalos mit äußerer Rille, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss schwach verdickt, außen gekantet, am Standflächenrand umlaufende Rille (angedeuteter Standring), am Hals zwei umlaufende Rillen; Bdm. 11 cm, Dm. (Omphalos) 6,5 cm, Rdm. 24,5 cm, Wdst. 0,4 cm, H. 9,8 cm, Taf. 203

Fnr. 10: Schale, scheibengedreht, grauockerfarbener Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet. Omphalos, Standring mit Rille, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, am Hals zwei umlaufende Rillen; Dm. (Omphalos) 5 cm, Bst. 0,2–0,25 cm, Rdm. 11,8 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, H. 9,4 cm, Taf. 203

Fnr. 11: Schale, scheibengedreht, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, innen graubraun, Bruch orange, außen und innen geglättet, mittel gebrannt. Gekantet abgesetzte Standfläche mit Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter

Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille (angedeuteter Standring), am Hals zwei umlaufende Rillen; Bdm. 9,6 cm, Dm. (Omphalos) 5,9 cm, Rdm. 22,9 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, H. 9,6 cm, Taf. 203

Fnr. 12a: Bronzefußreif, hohl, annähernd kreisförmig, runder Querschnitt, Ton- und Textilfüllung, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln, auf Tüllenenende des Steckverschlusses querlaufende Kerbe, gegenüber Steckverschluss breiterer, flacher Knoten, anhaftende Textilreste; Dm. 8,8–9,6 cm, D. 0,8–1 cm, Taf. 201 („Eine in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes durchgeführte Laboruntersuchung ergab eine Bronzelegierung mit relativ geringem Zinngehalt von etwa 5%. Als Innenfüllung der aus Blechstreifen hergestellten Fußreifen eine Schnur aus aufgearbeiteten Pflanzenfasern.“)

Fnr. 12b: Bronzefußreif, hohl, annähernd kreisförmig, runder Querschnitt, Ton- und Textilfüllung, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln, auf Tüllenenende des Steckverschlusses querlaufende Kerbe, gegenüber Steckverschluss breiterer, flacher Knoten; Dm. 8,8–9,6 cm, D. 0,8–1 cm, Taf. 201



Abb. 70: Grab 212, Detail.



Abb. 71: Grab 212, Bergung.

Fnr. 13: Eisenschere, Teil des Bügels und eine Klinge erhalten, fragmentiert; L. (Klinge) 12,9 cm, L. (Bügel) 8,2 cm, max. B. (Klinge) 2,5 cm, Taf. 202

Fnr. 13: Eisenmesser, geschwungene(r) Rücken und Schneide, Teil der Griffangel fehlt; erh. L. 12,9 cm, max. B. 3,1 cm, Taf. 202

Fnr. 14: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, ocker- und dunkelockerfarbener Ton, feingeschlämmt, innen ocker, Bruch hellocker, außen geglättet, innen grob waagrecht spatelgeglättet, gut gebrannt, Drehrillen- und wülste, ebene, schwach abgesetzte Standfläche, steilkonischer Unterteil, betonter (scharfer) Bauchumbruch, steilkonischer Oberteil, abgesetzte Schulter, konischer und dann annähernd senkrechter Hals, hoher, schwach gekehlt ausladender Rand, Randabschluss gekantet abgesetzt, annähernd waagrecht, verdickt, innen Absatz, oberhalb des Bauchumbruchs umlaufende schwache Rille, am Hals umlaufende breite Leiste; Bdm. 14,8 cm, Rdm. 18,9 cm, Wdst. 0,6–0,7 cm, H. 30,5 cm, Taf. 205

Fnr. 15: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, braungrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich-ocker, außen geglättet, innen grob geglättet, ebene Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, gewölbter, betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, waagrecht ausladend, außen gekantet; am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille (angedeuteter Standring), oberhalb des Bauchumbruchs zwei umlaufende Rillen, darüber umlaufende breite Leiste, am Hals zwei umlaufende Rillen; Bdm. 14,2 cm, Rdm. 19,5 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 29,6 cm, Taf. 204

Fnr. 16: Eisenfragmente von Fibeln(?), stabförmige und gekrümmte Abschnitte; erh. L. 2 cm, Dm. 0,4 cm, Taf. 200

Fnr. 17: Schale, scheidengedreht, hellockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet; gekantet abgesetzte Standfläche mit Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, konische Schulter, hoher, steilkonisch einziehender, schwach einziehender Hals, schwach gekehlter, ausladender Rand, Randabschluss außen gekantet; am Standring unten und am Standflächenrand umlaufende Rille, am Schulter/Halsumbruch eine sowie am Hals/Randumbruch zwei umlaufende Rille(n), am Unterteil umlaufende Ritzlinie; Bdm. 6,2 cm, Dm. (Omphalos) 4,1 cm, Rdm. 12,4 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, H. 7,2 cm, Taf. 204

Grab 213: annähernd rechteckiger Grabschacht mit abgerundeten Ecken

Befund:

In 0,55 m Tiefe eine 1,60 x 0,80 m große SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Keine Knochen vorhanden.

Lage der Funde: (Taf. 206)

Im Nordostteil der Verfärbung grautonige Scherben (Fnr.

1), südlich davon schwarztoniges Gefäß mit halbmondförmig eingedrückten Verzierungselementen (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Gefäßfragmente, grauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, sehr gut gebrannt. Flachkonischer, stark gewölbter Unterteil; Bdm. 10,4 cm, Bauchdm. 20 cm, Wdst. 1 cm, erh. H. 16 cm, Taf. 206

Fnr. 2: Situlenförmiger Topf, dunkelgrauer Ton, außen grob geglättet, freihändig geformt, ebene, abgesetzte Standfläche, steilkonischer, schwach gewölbter Unterteil, hochliegender, schwach gewölbter Bauch/Schulterumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, kurzer ausladender Rand, Randabschluss verjüngt, auf Schulter umlaufende Einstempelungen in Form stehender Bögen; Bdm. 6,6 cm, Rdm. 9,8 cm, Wdst. 0,5–0,6 cm, H. 9,9–10 cm, Taf. 206

Grab 214: unregelmäßig geformte Grabgrube mit der Brandbestattung einer 19–40-jährigen Frau (?)

Befund:

In 0,30 m Tiefe eine 1,70 x 1,20 m große SSO-NNW-orientierte Erdverfärbung mit einigen Leithakalksteinen als Grababdeckung.

Bestattung: In 0,40 m Tiefe eine ovale Verfärbung mit Leichenbrandschüttung im Nordteil.

Lage der Funde: (Taf. 207)

Im Nordteil Knochenklein einer latènezeitlichen Brandbestattung (Fnr. 5), südlich davon eine grautonige Schale (Fnr. 2), seitlich westlich ein grautoniges, stark zerbrochenes Gefäß (Fnr. 7), zwei rottonige Gefäße (Fnr. 3 und 4), östlich davon Tierknochen (Fnr. 6) und ein grautoniges Gefäß (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß, scheidengedreht, hellockerbrauner Ton, feingeschlämmt, innen hellocker, Bruch hellgrau-braun, außen geglättet, innen grob waagrecht spatelgeglättet, mittel gebrannt, schwach nach außen gewölbte Standfläche mit drei Rillen, flachkonisch gewölbter Unterteil, schwach betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, hoher, ausladender Rand, Randabschluss abgerundet, waagrecht ausladend; am Standflächenrand umlaufende Rille und auf Schulter zwei umlaufende Rillen, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 11,5 cm, Rdm. 13,5 cm, Wdst. 0,7 cm, erh. H. 24,6 cm, Taf. 208

Fnr. 1: Fragment von flaschenförmigem Gefäß?, ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt. Gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, am Hals/Randumbruch umlaufende Rille, ein RS; Wdst. 0,4–0,5 cm, erh. H. 3,5 cm, verschollen?

Fnr. 2a: Gefäßfragmente, scheidengedreht, gewölbter Bauchumbruch, leicht einziehende Halspartie, breiter Schulterwulst; erh. H. 15,4 cm, Ws. 0,6 cm, rek. Bdm. 22 cm, Taf. 208

Fnr. 2b: Schale, scheidengedreht, ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, Bruch rötlich, außen und innen geglättet, schlecht

gebrannt, Omphalos (innen gekantet), breiter Standring mit Rille, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen zweifach gekantet, am Standring/Wandumbruch umlaufende Rille, am Hals drei umlaufende Rillen; Dm. (Standring) 9,4 cm, Dm. (Omphalos) 6,4 cm, Rdm. 23,7 cm, Wdst. 0,5–0,55 cm, H. 11 cm, Taf. 207

Fnr. 3: Topfunterteil, ockergrauer Ton, Bruch rötlichgrau, freihändig geformt, ebene Standfläche, annähernd senkrechte Wand, fragmentiert; Bdm. 11 cm, Bst. 0,65 cm, Wdst. 0,7–0,9 cm, erh. H. 5,8 cm, Taf. 207

Fnr. 4: Gefäß, rötlicher und grauer Ton, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, stark fragmentiert, Wdst. 0,35 cm, max. erh. H. 2 cm.

Fnr. 7: Schale, orangebrauner Ton, feingeschlämmt, innen ocker, Bruch orange, außen und innen geglättet, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, konische Schulter, senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, Oberfläche schwach porös, fragmentiert; Rdm. 14 cm, Wdst. 0,35 cm, verschollen

Fnr. 7: Flaschenförmiges Gefäß, ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, innen beige, Bruch orange, außen und innen geglättet, mittel gebrannt; abgesetzte Standfläche mit großem Omphalos (angedeuteter Standring); auf Schulter zwei umlaufende Rillen, fragmentiert; Bdm. 8 cm, Dm. (Omphalos) 6 cm, Bst. 0,3–0,5 cm, Wdst. 0,45–0,5 cm, verschollen

Grab 215: Grabschacht mit der Bestattung eines 3–4-jährigen Kindes

Befund:

In 0,55 m Tiefe eine 1,60 x 0,98 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung, drei Leithakalksteine als Grabumstellung.

Bestattung: Im Westteil der Verfärbung Schädelfragmente und Zähne einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 210)

Im Nordostteil eine grautonige Schale (Fnr. 1) und ein grautoniges Gefäß (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Schale, scheidengedreht, ockerbrauner Ton, feingeschlämmt, Bruch orangeocker, außen und innen geglättet, Standfläche mit flachem Omphalos mit mittiger Auswölbung, seitliche umlaufende Rille, abgesetzter Standring, flachkonisch gewölbter Unterteil, betonter gekanteter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, gekantet abgesetzter, kurzer, einziehender Hals, kurzer, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet, am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille (angedeuteter Standring); Bdm. 7,7 cm, Dm. (Omphalos) 6,6 cm, Rdm. 16,4–16,9 cm, Wdst. 0,4–0,5 cm, H. 6,4 cm, Taf. 209

Fnr. 2: Schale, scheidengedreht, orange- und ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet, ebene

Standfläche(?), flachkonischer, schwach gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, flachkonische Schulter, abgesetzter, hoher, senkrechter, schwach einziehender Hals, schwach gekehlt, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen zweifach gekantet; am Schulter/Halsumbruch umlaufende Leiste; Bauchdm. 15,8 cm, Rdm. 12,8 cm, Wdst. 0,4 cm, H. 10–10,5 cm, Taf. 209

Grab 216: annähernd ovale Grabgrube

Befund:

In 0,95 m Tiefe eine 1,35 x 0,90 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Keine Knochen vorhanden.

Lage der Funde: (Taf. 20)

Im Westteil der Grabgrube ein kleines grautoniges Gefäß (Fnr. 2) und ein Tonwirtel (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Spinnwirtel, verschollen

Fnr. 2: Topf, verschollen

Grab 217: rechteckiger Grabschacht mit abgerundeten Ecken und der Bestattung eines adulten Individuums

Befund:

In 1,06 m Tiefe eine 2,00 x 1,05 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung, an den Wänden vier Leithakalksteine als Grabumstellung.

Bestattung: Röhrenknochenfragmenten einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 210)

Im Halsbereich Fragmente von drei Eisenfibeln (Fnr. 2 und 3) und eines Eisenarmreifes – Fnr. 2d. Im Brustbereich eine Eisenfibel (Fnr. 7) und drei Eisenringe (Fnr. 6), bei den linken Unterschenkelknochen zwei Bronzefußreife (Fnr. 5). Oberhalb des Schädelbereiches eine grautonige Schale (Fnr. 1), neben rechtem Oberschenkelknochen ein grautoniges Gefäß (Fnr. 4), unterhalb von Fnr. 1 und 4 je eine Eisenfibel (Fnr. 8).

Funde:

Fnr. 1: Schale, scheidengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch ocker?, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Omphalos, flachkonischer Unterteil, gerundeter Bauchumbruch, senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss verdickt, abgerundet, außen gekantet?, innen um Omphalos umlaufende Rille; Bdm. 6,5 cm, Bst. 0,82 cm, Rdm. 25 cm, Wdst. 0,6–0,8 cm, H. 10,8 cm, Taf. 212

Fnr. 2a: Eisenfibel, Kopfspirale mit mind. sechs Windungen, Sehne außen, diametraler Bügel, Fuß fehlt; rek. L. 7,5 cm, B. (Spirale) 2 cm, max. erh. H. 2,7 cm, Taf. 210

Fnr. 2b: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit acht Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, leicht verdickter Bügel, profilierter Fußknopf liegt mit Fortsatz am Bügel auf; L. 5 cm, B. (Spirale) 2,1 cm, D. (Bügel) 0,6 cm, Taf. 210

Fnr. 2c: Eisenfibel, Kopfspirale mit mindestens acht Windungen, hoher, rundstabiger Bügel; erh. L. 4,9 cm, B. (Spirale)

1,6 cm, D. (Bügel) 0,5 cm, Taf. 210

Fnr. 2d: Eisenarmreif, annähernd kreisförmig, verdickte Enden; Dm. 6 cm, D. 0,5 cm, Taf. 212

Fnr. 3: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit 2 x 3 Windungen, annähernd dreieckiger, verdickter Bügel, Fuß fehlt; L. 3,6 cm, H. 1,5 cm, D. (Bügel) 0,4 cm, Taf. 210

Fnr. 4: Fragmente eines flaschenförmigem Gefäßes, scheinbengedreht, ockergrauer Ton, seifig, mittel gebrannt, gekehlter, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen zweifach gekantet 11 RS, zwei WS; Rdm. 14 cm, Wdst. 0,45–0,55 cm, rek. H. 7 cm, Taf. 212

Fnr. 5a: Bronzefußreif, hohl, annähernd kreisförmig, runder Querschnitt, innen umlaufende Naht, Textilfüllung aus eingedrehtem Leinenstoff, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln mit zentraler Eindellung, Buckeln werden jeweils von zwei geschlossenen Ritzungen eingefasst, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, buckelverziertes Bronzeband, Steckverschluss mit Lochung; Dm. 7,7–8 cm, max. D. 1 cm, Taf. 211

Fnr. 5b: Bronzefußreif, hohl, schwach herzförmig, kreisförmiger Querschnitt, innen umlaufende Naht, Textilfüllung aus eingedrehtem Leinenstoff, außen umlaufend Rippen aus jeweils drei nebeneinanderliegenden Buckeln mit zentraler Eindellung, Knoten werden jeweils von zwei geschlossenen Ritzungen eingefasst, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, buckelverziertes Bronzeband, Steckverschluss mit Lochung; Dm. 7,5–8,4 cm, max. D. 1 cm, Taf. 211

Fnr. 6: Eisenringe, hohl, zweisehalig, kreisförmig, linsenförmiger Querschnitt, zwei Stück; Dm. 3,8–4 cm, D. 0,8–1,1 cm, Taf. 210

Fnr. 6: Eisenring, wie oben?, verschollen

Fnr. 7: Eisenfibel, verschollen

Fnr. 8: Eisenfibeln, zwei Stück, verschollen

Grab 218: unregelmäßig-ovaler Grabschacht mit der Bestattung einer Frau (25–35 J.)

Befund:

In 0,30 m Tiefe eine 2,15 x 1,40 m große, OSO-WNW-orientierte Erdverfärbung mit mehreren Leithakalksteinen als Grababdeckung.

Bestattung: In 0,70 m Tiefe Schädelfragmente und Röhrenknochen einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Einbau: Die Grabgrube wird durch eine 6–7 cm breite, schwarze Erdverfärbung (Holz) in zwei Hälften geteilt.

Lage der Funde: (Taf. 213)

In der Südhälfte die Bestattung mit fünf verschieden großen Eisenfibeln im Brustbereich (Fnr. 1, 2, 3, 4 und 5), neben Schädelknochen Gefäß (Fnr. 10) und zwei stark zerbrochene, rotschwarztonige Schalen (Fnr. 11 und 12) sowie Tierknochen (Fnr. 13).

Funde:

Fnr. 1: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, rundstabiger Bügel,

scheibenförmige Fußzier, langer Fortsatz liegt am Bügel auf; L. 10 cm, B. (Spirale) 1,7 cm, Dm. (Spirale) 1,2 cm, Dm. (Fußknopf) 0,8 cm, max. H. 3,8 cm, Taf. 213

Fnr. 2: Eisenfibel, eher große Spirale, diametraler Bügel, profilierte Fußzier, stark fragmentiert; L. 8,5 cm, D. (Bügel) 0,5 cm, erh. Dm. (Spirale) 1,7 cm, rek. H. 2,3 cm, Taf. 213

Fnr. 3: Eisenfibel, Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, verdickter Bügel, doppelkonische Fußzier, langer, gekerbter Fortsatz liegt am Bügel auf; L. 6,3 cm, B. (Spirale) 1,8 cm, max. H. 2,45 cm, Taf. 213

Fnr. 4: Eisenfibelfragment, Teile der Spannung und des Bügels erhalten, fragmentiert, L. 1,5 cm, D. 0,2 cm, Taf. 213

Fnr. 5: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger Bügel, unvollständig; erh. B. (Spirale) 1,8; Dm. (Spirale) 1,6 cm, Taf. 213

Fnr. 6: Eisenfibel, symmetrische Kopfspirale mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger Bügel, Fußansatz, unvollständig; rek. L. 5 cm, B. (Spirale) 1,3 cm, Taf. 213

Fnr. 8: Eisenschere, abgeschrägte Klingensätze, gerader Klinsenrücken, leicht geschwungene Schneiden, Bügel mit Mittelrippe; L. 24,8 cm, L. (Klinge) 15 cm, max. B. 4,85 cm, max. B. (Klinge) 2,6 cm, B. (Bügel) 2 cm, Taf. 214

Fnr. 9: Eisenmesser, geschwungene Klinge, Griffangelansatz; erh. L. 11,6 cm, max. B. 2,4 cm, max. D. 0,5 cm, Taf. 214

Fnr. 10: Flaschenförmiges Gefäß, scheinbengedreht, grau-ockerfarbener Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, innen Drehwülste, mittel gebrannt, sehr schwach nach außen gewölbte Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, steilkonische, einziehende Schulter, senkrechter, stark einziehender Hals, hoher, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, außen zweifach schwach gekantet; beim Boden umlaufende Rille, auf Schulter umlaufende breite Leiste, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 12,7 cm, Rdm. 17,7 cm, Wdst. 0,6–0,7 cm, H. 28 cm, Taf. 214

Fnr. 11: Schale?, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, außen und innen geglättet. Flachkonischer Unterteil, senkrechter, einziehender Hals, kurzer, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, außen gekantet. Oberfläche plattet ab, stark fragmentiert, nicht rekonstruierbar; Wdst. 0,3–0,4 cm, Wdst. (Rand) 0,85 cm, max. erh. H. 2 cm, ohne Abb.

Fnr. 12: Schalenfragment?, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange und braun, außen und innen geglättet, senkrechter, einziehender Hals, schwach ausladender Rand, Randabschluss verdickt; Rdm. 24 cm, Wdst. 0,5 cm, Wdst. (Rand) 0,9 cm, max. erh. H. 2,5 cm, Taf. 214

Grab 219: Grabschacht mit der Bestattung eines frühadulteren Mannes (19–25 J.)

Befund:

In 0,35 m Tiefe eine 2,00 x 1,05 m große, SW-NO-orientierte Grabgrube mit mehreren Lagen von Leithakalksteinen in 0,20–0,51 m Tiefe als Grababdeckung.

Bestattung: In 0,73 m Tiefe Zähne und Knochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 21)

Im Südteil der Grabgrube eine rottonige, stark zerbrochene Schale (Fnr. 1), grautonige Scherben (Fnr. 3) und Eisenfragmente (Fnr. 2).

Funde: verschollen

Grab 221: annähernd rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung einer 41–60-jährigen Frau

Befund:

In 0,28 m Tiefe eine 1,85 x 0,95 m große, WSW-ONO-orientierte Erdverfärbung mit einigen aufgestellten Leithakalksteinplatten als Grabumstellung.

Störung: In der Mitte der Verfärbung eine 1,00 x 0,75 m große Störungsgrube, die durch dunkelgrauen Humus sichtbar war und bis in 0,55 m Tiefe reichte.

Bestattung: Darin die Reste der menschlichen Bestattung.

Lage der Funde: (Taf. 215)

In der Störungsgrube in 0,50 m Tiefe ein menschlicher Unterkiefer und schwarztonige Scherben eines Gefäßes (Fnr. 2). Westlich der Störungsgrube ein schwarztoniger Topf (Fnr. 1) und ein Eisenfragment (Fnr. 2 ?), im Ostteil der Grube eine rotbrauntonige, zerbrochene Schale (Fnr. 3).

Funde:

Fnr. 1: Napf, grauer Ton, grobsteinchenhältig, außen und innen grob belassen, freihändig geformt, ebene, schwach abgesetzte Standfläche, leicht gewölbte, einziehende Wand, Rand nach innen verdickt; Bdm. 9 cm, Bst. 1,8 cm, Rdm. 12 cm, Wdst. 0,75–1 cm, H. 11,2 cm, Taf. 215

Fnr. 2: Eisenfragment, rundstabiger Abschnitt mit Spitze; erh. L. 4,2 cm, max. D. 0,6 cm, Taf. 215

Fnr. 3: Schale, scheibengedreht, ockerfarbener und ockergrauer Ton, Bruch rötlich, ebene, abgesetzte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen gekantet, am Standflächenrand zwei umlaufende Riefen (angedeuteter Standring), auf Wand umlaufende Ritzlinie, innen am Standflächen/Wandumbruch zwei umlaufende Rillen, fragmentiert; Bdm. 11 cm, Bst. 0,65 cm, Rdm. 20 cm, Wdst. 0,55 cm, rek. H. 12,8 cm, Taf. 215

Grab 223: rechteckig-unförmiger Grabschacht mit Kinderbestattung (6–9 J.)

Befund:

In 0,73 m Tiefe eine 1,50 x 0,85 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 216)

Östlich von den Schädelknochen ein rotbrauntoniges Gefäß (Fnr. 1) und ein schwarzgrautoniger Topf (Fnr. 2). Im Be-

reich der Beckenknochen ein Eisenring (Fnr. 4), unterhalb der Fußknochen ein Eisenring (Fnr. 6), ein Tierzahn (Fnr. 3) und zwei Eisenblechfragmente mit umgebogenen Enden (Fnr. 5).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch orange, stark fragmentiert, praktisch nicht erhalten, ohne Abb.

Fnr. 2: Napf – Miniaturgefäß, dunkelgrauer Graphitton mit hellgrauen Flecken, außen und innen grob geglättet, gut gebrannt, freihändig geformt, unregelmäßige Form, ebene Standfläche, hoher, steilkonischer Unterteil, schwach gewölbter Bauchumbruch, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss verdickt, unregelmäßig abgerundet, Oberfläche schwach porös; Bdm. 5,6 cm, Rdm. 8,9 cm, Wdst. 0,5–0,65 cm, H. 7,4 cm, Taf. 216

Fnr. 3: Tiereckzahn (Wildschwein), scharfe Längsrillen, teilweise von kahlen Knochenabschnitten unterbrochen; erh. L. 4,9 cm, B. 2,2 cm, D. 1,5 cm, Taf. 216

Fnr. 4: Eisenring, rundstabig, fragmentiert; Dm. 5,3 cm, D. 0,3 cm, Taf. 216

Fnr. 5: Eisenfragmente, annähernd L-förmige Eisenstreifen, zwei Stück, fragmentiert; L. 4,3–7,7 cm, B. 1–1,5 cm, D. 0,3 cm, Taf. 216

Fnr. 6: Bronzering, kreisförmiger Querschnitt von unregelmäßiger Stärke; Dm. 2 cm, D. 0,5–0,6 cm, Taf. 216

Grab 224: rechteckiger Grabschacht mit abgerundeten Ecken und der Bestattung einer Frau (25–35 J.)

Befund:

In 0,36 m Tiefe eine 2,10 x 0,70 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Körperbestattung in gestreckter Rückenlage, Schädel- und Beckenknochen durch Pflug gestört, andere Skeletteile gut erhalten.

Lage der Funde: (Taf. 217)

An den Unterschenkelknochen je ein Bronzefußreif (Fnr. 3), unterhalb der Fußknochen ein schwarztoniges Gefäß (Fnr. 1) und ein umgebogenes Eisenbandfragment (Fnr. 2).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, grauer Ton, feingeschlämmt, Bruch grauocker, außen geglättet, innen grob geglättet, mittel gebrannt. Ebene Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehrt ausladender Rand, Randabschluss außen zweifach gekantet, oberhalb des Bauchumbruchs zwei umlaufende Rillen, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 7 cm, Rdm. 11 cm, Wdst. 0,4 cm, H. 16 cm, Taf. 218

Fnr. 2: Eisenklammer, zweimal rechtwinkelig umgebogen; L. 3,3 cm, B. 1,9 cm, D. 0,2 cm, Taf. 218

Fnr. 3a: Bronzefußreif, hohl, schwach herzförmig, innen umlaufende Naht, Textilfüllung?, außen umlaufend Rippen mit drei

nebeneinanderliegenden Buckeln, diese jeweils dreifach profiliert mit zentraler Eindellung, Buckel werden jeweils von zwei kreisförmigen Ritzlinien eingefasst, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, buckelverziertes Bronzeband, Steckverschluss mit Lochung; Dm. 8,1–8,8 cm, D. 1 cm, Taf. 217

Fnr. 3b: Bronzefußreif, hohl, schwach herzförmig, innen umlaufende Naht, Textilfüllung?, außen umlaufend Rippen mit drei nebeneinanderliegenden Buckeln, diese jeweils dreifach profiliert mit zentraler Eindellung, Buckel werden jeweils von zwei kreisförmigen Ritzlinien eingefasst, am verjüngten Ende des Steckverschlusses querliegendes, buckelverziertes Bronzeband, Steckverschluss mit Lochung; Dm. 8,1–8,8 cm, D. 1 cm, Taf. 217

Grab 225: breit-rechteckiger Grabschacht mit der Bestattung eines bewaffneten Mannes (31–40 J.) – Abb. 72, 73

Befund:

In 0,65 m Tiefe eine 3,80 x 2,25 m große, SSW-NNO-orientierte Erdverfärbung mit mehreren Lagen Leithakalkbruchsteinen zwischen 0,60–1,53 m Tiefe. Darin eine 3,20 x 0,90 m großen Grabkammer aus mehreren Lagen lose aufgeschütteter Kalksteine.

Bestattung: Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 219)

Unterhalb des Schädels eine Eisenfibel (Fnr. 10), neben rechter Körperseite ein etwa 0,83 m langes Eisenschwert mit Scheide (Fnr. 8), daneben im Beckenbereich drei Bronzeringe vom Gürtelgehänge (Fnr. 7), auf den linken Unterschenkelknochen zwei Eisenblechfragmente mit je zwei Nieten (Schildbuckel) (Fnr. 6). „Wegen der außergewöhnlichen Länge der Grabkammer waren die weiteren Beigaben nicht wie üblich neben der Bestattung, sondern nördlich der Fußknochen in nachstehender Reihenfolge angeordnet:“ eine Eisenschere (Fnr. 4), ein kleiner schwarzgrautoniger Topf (Fnr. 3), viele Tierknochen (Fnr. 5), ein hohes Tongefäß (Fnr. 2) und ein kleines Gefäß (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch ocker, außen geglättet, innen grob geglättet, mittel gebrannt, breite, nach außen gewölbte Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, betonter Bauchbruch, konische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter Hals, hoher, gekehlt ausladender Rand,



Abb. 72: Grab 225, Überblick.



Abb. 73: Grab 225, Detail.

Randabschluss außen schwach gekantet, am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille (angedeuteter Standing), auf Schulter und am Hals jeweils umlaufendes Band aus von zwei Rillen eingefasster Leiste; Bdm. 10,6 cm, Rdm. 14,9 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 22,2 cm, Taf. 222

Fnr. 2: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockergrauer Ton, feingeschlämmt, Bruch hellocker, außen geglättet, innen grob geglättet, mittel gebrannt. Schwach nach außen gewölbte Standfläche, steilkonisch gewölbter Unterteil, stark betonter Bauchumbruch, hohe, steilkonische Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen zweifach gekantet, am Boden und am Wandansatz umlaufende Rille, oberhalb des Bauchumbruchs zwei umlaufende Ritzlinien, darüber umlaufende Rille mit Absatz, auf Schulter umlaufende Ritzlinie, am Hals umlaufende breite Leiste. Oberfläche plattet teilweise ab; Bdm. 11,2 cm, Rdm. 15,4 cm, Wdst. 0,6–0,7 cm, H. 31,8 cm, Taf. 223

Fnr. 3: Topf, dunkelgrau, stark graphithaltig, innen ocker, außen geglättet und poliert, innen grob geglättet, freihändig geformt?, ebene Standfläche, steilkonischer, schwach gewölbter Unterteil, hochliegender, gewölbter Bauchumbruch, kurze, flachkonisch gewölbte Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, einziehender Rand, Randabschluss außen gekantet, innen am Rand umlaufende Rille; Bdm. 7,6 cm, Rdm. 10,5 cm, Wdst. 0,5 cm, H. 11 cm, Taf. 222

Fnr. 4: Eisenschere, abgeschrägte Klingenansätze, waagrecht abgeschlossener Rücken, eine Klingenspitze fehlt; L. 23,2 cm, L. (Klinge) 14 cm, B. 4,6 cm, B. (Klinge) 2,6 cm, B. (Bügel) 1,6 cm, Taf. 219

Fnr. 6: Eisenschildbuckel, zwei gewölbte rechteckige Bleche mit jeweils zwei massiven, halbkugelförmigen Nagelköpfen; L. 6,8 cm, B. 6,4–6,6 cm, max. D. 2–2,5 cm, Dm. (Nietkopf) 2,5 cm, Taf. 221

Fnr. 7a: Bronzering, rautenförmiger Querschnitt; Dm. 2,3 cm, D. 0,4–0,9 cm, Taf. 219

Fnr. 7b: Bronzering, unregelmäßig kreisförmig, wulstförmig mit schwacher Außenkante, (*dritter Ring verschollen*); Dm. 2,6 cm, D. 0,6–0,7 cm, Taf. 219

Fnr. 8: Eisenschwert, Griffangel zum Ende hin schwach verjüngt mit rechteckigem Querschnitt, abgeschrägter Klingenansatz, Klinge zur Spitze hin stark verjüngt mit beidseitigem Mittelgrat; erh. L. 83,5 cm, L. (Griffangel) 10,5 cm, max. B. 5,9 cm, D. 0,4 cm, Taf. 220

Fnr. 8: Schwertscheide aus Eisen, glockenförmiger Scheidenmund, leistenförmig verdickte Ränder, auf Vorderseite Mittelgrat, zwei Zierniete, U-förmiges, unten verdicktes Ortband, auf Rückseite rechteckiger Tragebügel mit runden, angenieteten Attaschen, Scheidenspitze auf Schwert Fnr. 8 angerostet; erh. L. 64,7 cm, B. 6,8 cm, Tragebügel: Lichte 0,9 x 1,6 cm, B. 1,5 cm, L. 6 cm, Taf. 220

Fnr. 9: Eisenlanzenspitze, schmale, schwach konische Tülle, lorbeerblattförmiges Blatt mit starkem Mittelgrat, in Tülle

Holzreste; L. 30,6 cm, L. (Blatt) 21,3 cm, max. B. 7,5 cm, Dm. (Tülle) 1,8 cm, Taf. 221

Fnr. 10: Eisenfibel (FKF), symmetrische Kopfschleife mit (ursprünglich sechs Windungen), Sehne außen, großer Fußknopf, Fortsatz; max. erh. L. 7,1 cm, erh. B. (Spirale) 3 cm, Dm. (Fußknopf) 1,8 cm, Taf. 221

Grab 225 lag innerhalb von **Objekt 21**.

Grab 229: Grabschacht mit der Bestattung eines 61–80-jährigen Mannes

Befund:

In 0,33 m Tiefe eine 2,40 x 1,25 m große, SW-NO-orientierte Erdverfärbung mit einigen Leithakalksteinen in 0,25–0,53 m Tiefe als Rest der Grababdeckung.

Bestattung: In 0,66 m Tiefe eine etwa gleich große Grabgrube mit einigen aufgestellten Leithakalksteinen als Grabumstellung sowie Schädelfragmente, Arm- und Fußknochen einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde: (Taf. 224 bzw. 22)

An den rechten Unterarmknochen ein Eisenarmreif (Fnr. 3), daneben Fibelfragmente (Fnr. 5), neben rechtem Oberarmknochen eine Eisenlanzenspitze (Fnr. 4), neben rechtem Oberschenkelknochen ein grautoniges Gefäß (Fnr. 2), Scherben einer grautonigen Schale (Fnr. 1) und Tierknochen.

Funde:

Fnr. 1: Schlüssel?, grauer Ton, Bruch ocker. Schwach abgesetzte, schwach nach außen gewölbte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, verdickter, abgerundeter Randabschluss außen schwach gekantet, am Schulter/Halsumbruch zwei umlaufende Rillen, Oberfläche plattet teilweise ab ein BS, zwei RS, drei WS; Bdm. 8 cm, Rdm. 20 cm, Wdst. 0,5 cm, max. erh. H. 5 cm, verschollen

Fnr. 2: Situlenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockerfarben, feingeschlämmt, innen grau, Bruch rötlichocker, außen geglättet und teilweise graphitiert, innen grob geglättet, mittel gebrannt; breite, ebene Standfläche, steilkonischer Unterteil, betonter Bauchumbruch, kurze, flachkonisch gewölbte Schulter, abgesetzter, hoher, annähernd senkrechter, einziehender Hals, ausladender Rand, Randabschluss verdickt; am Schulter/Halsumbruch umlaufende Leiste; Bdm. 10 cm, Rdm. 16 cm, Wdst. 0,6 cm, H. 19,3 cm, Taf. 225

Fnr. 3: Eisenarmring, massiv, oval, tordiert; Dm. 5,3–6,5 cm, D. 0,3–0,5 cm, Taf. 224

Fnr. 4: Eisenlanzenspitze, lange konische Tülle, lorbeerblattförmiges, schmales Blatt, Spitze fehlt; erh. L. 22,1 cm, max. B. 2,4 cm, Dm. (Tülle) 2,1 cm, Taf. 224

Fnr. 5: Eisenfibel, symmetrische Kopfschleife mit vier Windungen, Sehne außen, halbkreisförmiger, bandförmiger Bügel, Fuß fehlt; erh. L. 6,2 cm, B. (Spirale) 2,3 cm, B. (Bügel) 0,65 cm, Taf. 224

Grab 230: annähernd quadratischer Grabschacht mit der Bestattung eines bewaffneten *Mannes* (14–17 J.) – Abb. 75, 75

Befund:

In 0,40 m Tiefe eine 2,70 x 1,90 m große, NNO-SSW-orientierte Erdverfärbung. Zwischen 0,48–1,15 m Tiefe an den Wänden, als Grabumstellung, mehrere Lagen Leithakalksteine.

Bestattung: Im Ostteil der Grabkammer Schädel- und Röhrenknochenfragmente einer Körperbestattung in gestreckter Rückenlage.

Lage der Funde (Taf. 226):

An der rechten Körperseite ein etwa 0,85 m langes Eisenschwert (Fnr. 12), im Beckenbereich Schwertkette aus Eisen (Fnr. 6). An den linken Unterarmknochen Bronzearmreif (Fnr. 8) und Bronzefibel mit Korallenauflage (Fnr. 7). Neben linkem Oberschenkelknochen Eisenfragmente (Fnr. 9). Im Westteil der Grabkammer folgende, von S nach N gereihete Funde: Bronzebeschläge eines Holzgefäßes (Fnr. 2), „wahrscheinlich einer Kanne mit Ausguß und Henkel“, Eisschere (Fnr. 1), zwei längsovale Schildbuckelteile (Fnr. 3), an deren Innenseite noch Holzreste des Schildes nachweisbar waren, Tierknochen (Fnr. 4), zwei grautonige Gefäße (Fnr. 10 und 11) und Eisenröllchen einer Einfassung eines Holzschildes (Fnr. 5).



Abb. 74: Grab 230, Detail 1.

Funde:

Fnr. 1a: Eisenring, rundstabig; Dm. 1,6 cm, D. 0,4 cm, Taf. 226

Fnr. 1b: Eisschere, abgeschrägte Klingensätze, Spitzen fehlen; erh. L. 22,8 cm, erh. L. (Klinge) 14 cm, max. B. 5,3 cm, max. B. (Klinge) 2,7 cm, B. (Bügel) 2 cm, Taf. 227

Fnr. 1c: Steinobjekt, ockerfarbener Sandstein, oval, scheibenförmig, intentionell geformt?, Oberfläche plattet teilweise ab, auf einer Seite braune organische Reste, außen spröde, dunklere Schicht; L. 4,1 cm, B. 2,6 cm, D. 0,7–0,8 cm, Taf. 227

Fnr. 2a, b: Bronzebeschlag, länglich mit herzförmiger Spitze, Ende in Form eines Kannenrandes profiliert, zwölf Lochungen für Nägel, sechs Nägel. Durchbruchverzierung mit Halbmond- und Dreiecksmotiven, auf Rändern jeweils Rille; erh. L. 11 cm, L. (Nagel) 1,2 cm, max. B. 4,2 cm, Taf. 229/230

Fnr. 2c: Bronzebeschläge, zwei Stück, halbkreisförmig, U-förmiger Querschnitt, flachere, viertelkreisförmige Enden, auf einem Ende schräggestellte Profilierungen und Nagel, auf anderem Ende Profilierung und Lochung; L. 14,2 cm, max. B. 0,9 cm, max. D. 0,3 cm, Taf. 229

Fnr. 3: Eisenschildbuckel, zwei annähernd rechteckige, sich nach den Enden verjüngenden, gewölbte Eisenbleche mit jeweils zwei zentralen Nieten mit halbkugelförmigen Köpfen, innen Holzreste; L. 15,5 cm, B. 6,7 cm, H. 3 cm, Taf. 231

Fnr. 5: Eisenfragmente von Schildrandbeschlag, schwach gebogene Abschnitte mit U-förmigem Querschnitt, zwei kreisrunde Nägelköpfe ankorrodiert, drei Fragmente; L. 29, 18 und 15 cm, Dm. 1,1 cm, Taf. 231

Fnr. 6: Eisenschwertkette, länglicher, schwach gebogener Beschlag mit abgerundeten Enden, die jeweils einen Niet aufweisen; Kettenglieder aus zusammengedrehten Strängen, zwei (stärkere) Abschnitte mit großen Ösen an jeweils einem Ende, ein Abschnitt mit einer kleinen Öse im Verlauf, zum Teil plastische Verzierungen sichtbar; max. erh. L. 24 cm, L. (Beschlag) 4,2 cm, B. (Beschlag) 1,1 cm, D. (Beschlag) 0,2 cm, Dm. (Kette) 1,2 und 1,8 cm, Taf. 226, 228

Fnr. 7: Bronzefibel (FSF), symmetrische Kopfspirale mit sechs Windungen, Sehne außen, annähernd halbkreisförmiger, schräg



Abb. 75: Grab 230, Detail 2.

gerippter Bügel, Fußscheibe mit Koralleneinlage, zentraler Bronzeniet, umgeben von zwei konzentrischen strichverzierten Ringen aus Bronzeblech; L. 5,5 cm, B. (Spirale) 3,3 cm, Dm. (Fußscheibe) 2,2 cm, max. H. 2,5 cm, Taf. 226

Fnr. 8: Bronzearmring, massiv, oval, umlaufende große Knoten, durch schwach verdickte Abschnitte getrennt; Dm. 7,3–7,5 cm, D. 0,5–1,1 cm, Taf. 227

Fnr. 9: Eisenfragment, konischer Abschnitt, fragmentiert; erh. L. 3,2 cm, Dm. 0,95–1,1 cm, Taf. 226

Fnr. 10: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, ockerbrauner Ton, feingeschlämmt, innen ocker, Bruch rötlichocker, außen geglättet, innen grob geglättet, mittel gebrannt, schwach nach außen gewölbte Standfläche, konisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, konische Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen verdickt, abgerundet, außen gekantet; am Standflächenrand und am Wandansatz jeweils umlaufende Rille (angedeuteter Standring), oberhalb des Bauchumbruchs umlaufende breite Leiste, am Hals umlaufende Leiste; Bdm. 14,8 cm, Rdm. 16,6 cm, Wdst. 0,5 cm, H. 26 cm, Taf. 232

Fnr. 11: Flaschenförmiges Gefäß, scheibengedreht, dunkelgrauer Ton, feingeschlämmt, außen geglättet, mittel gebrannt. Abgesetzte, schwach nach außen gewölbte Standfläche, flachkonisch gewölbter Unterteil, gewölbter Bauchumbruch, hohe, steilkonische, schwach einziehende Schulter, kurzer, annähernd senkrechter, einziehender Hals, gekehlt ausladender Rand, Randabschluss außen zweifach schwach gekantet; am Standflächenrand umlaufende Rille (angedeuteter Standring), oberhalb des Bauchumbruchs und am Hals jeweils zwei umlaufende Rillen; Bdm. 12 cm, Rdm. 13,5 cm, Wdst. 0,5 cm, H. 26,5–26,9 cm, Taf. 233

Fnr. 12: Eisenschwert, Griffangel, abgeschrägter Klingenan-satz, Mittelgrat, parallele Schneiden, lang ausgezogene Spitze, L. 73,1 cm, L. (Griffangel) 10 cm, max. L. 5,7 cm, max. D. (Klinge) 0,7 cm, Taf. 231

Fnr. 12: Schwertscheide aus Eisen, glockenförmiger Scheidenmund, auf den Rändern und als Mittelgrat leistenartige Verdickungen, auf Vorderseite im unteren Bereich zwei Nieten, auf Rückseite unterhalb des Scheidenmundes rechteckiger Tragebügel mit kreisrunden Attaschen, U-förmiges, verdicktes Ortband, L. 64 cm, B. 6 cm, Taf. 231

Fnr. (–): Bronzeniete, Eisenreste, Holzreste, sieben Stück, Dm. 1,5–1,7 cm, Taf. 227

Grab 231: rechteckige Grabgrube mit der Bestattung eines 15–18-jährigen Mannes

Befund:

In 0,30 m Tiefe eine 2,30 x 1,50 m große, NNO-SSW-orientierte Erdverfärbung.

Bestattung: Durch den Pflug teilweise gestörte Körperbestattung in gestreckter Rückenlage. Leicht abgewinkelte Armknochen neben Körper.

Lage der Funde: (Taf. 23)

Neben rechtem Oberarmknochen ein kleiner Eisenring (Fnr. 1).

Funde:

Fnr. 1: Eisenring, verschollen

Fnr. (–): Fragmente von Gefäßen, rotbrauner und grauer Ton, steinchenhältig, Bruch grau, freihändig geformt, sieben WS; Wdst. 0,35–0,55 cm, max. erh. H. 2,5 cm, verschollen

Grab 232: trapezförmige Grabgrube

Befund:

In 0,25 m Tiefe eine 1,00 x 0,76 m große, WNW-OSO-orientierte Erdverfärbung mit drei Leithakalksteinen als Rest einer Grabumstellung.

Lage der Funde: (Taf. 234)

Im Ostteil der Grabgrube ein Haumesser aus Eisen (Fnr. 1). „Keine Knochen der Bestattung, wahrscheinlich Kindergrab.“

Funde:

Fnr. 1: Eisenmesser, breiter, gerader Griff, rechtwinkeliges Hakenende, annähernd gerader, zur Spitze hin Klingentrücken, schwach geschwungene Schneide; L. 32,4 cm, max. B. 4,2 cm, D. (Griffangel) 0,6 cm, Taf. 234

Fnr. (–): Fragmente von Schale, orangegrauer Graphitton, Herstellungstechnik unbekannt; im Randbereich konisch gewölbt ausladende Wand, Randabschluss waagrecht abgestrichen; RS, WS, Rdm. 12 cm, Wdst. 0,9 cm, max. erh. H. 2,9 cm, verschollen

Grab 234: annähernd trapezförmiger Grabschacht mit der Bestattung eines 19–60-jährigen Individuums

Befund:

In 0,40 m Tiefe eine NNO-SSW-orientierte Erdverfärbung, die zwischen 0,40 und 0,75 m Tiefe mit Leithakalkbruchsteinen verfüllt war. „Gestörtes Körpergrab, keine weiteren Funde.“

Lage der Funde: (Taf. 23)

In der Grabgrube Fragmente einer grauen, fast vollkommen vergangenen Tonschale.

Funde: verschollen.

Streufunde

– Schale, scheibengedreht, braungrauer Ton, feingeschlämmt, außen und innen geglättet, mittel gebrannt, Omphalos, flachkonisch gewölbter Unterteil, kurze, steilkonische Schulter, kurzer, senkrechter, einziehender Hals, einziehender, weit ausladender Rand; Innen umlaufend fünf doppelte Abrollungen in Form hängender Bögen (fünfsackiger Stern), an dessen Spitzen jeweils stehende Dreiecke aus jeweils sechs doppelten Kreisaugenstempelungen; Dm. (Omphalos) 3,6 cm, Rdm. 16,2 cm, Wdst. 0,5 cm, H. 5,2 cm, Taf. 234

– Eisenfibel, Spannung mit 2 x 2(?) Windungen, länglicher Bügel, Fuß und Nadel fehlt; erh. L. 3,4 cm, H. 1,4 cm, B. (Spannung) 1,7 cm, Taf. 234